

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)



Aargovia TAXI
Rollstuhltaxi
056 288 22 22
Gerne jederzeit für Sie da!

SOLARANLAGE?
056 200 22 22
Regionalwerke Baden

Mitmachen
Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau
Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen

KIA
Movement that inspires

autoSCHNEIDER
Qualität in Fahrt
Kuhgässlistrasse 1 | Telefon 056 297 11 60
5303 Würenlingen | Telefax 056 297 11 61
www.autoschneider.ch | admin@autoschneider.ch

Kreisel Garage
Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen
Telefon 056 241 17 11
www.kreisel-garage.ch



Bald ein Star am Designerhimmel?

Bisera Tasic aus Nussbaumen feiert ihr Comeback. Nach einer längeren Babypause nutzt sie jede freie Minute, um in ihrem kleinen Atelier ihrer grossen Leidenschaft nachzukommen: dem Design ihrer Frühlings- und Sommerkollektion, die sie selbst näht und am 25. Februar am renommierten Swiss

Fashion Day im Zürcher «Kaufleuten» vorstellen darf. Die 35-Jährige, die ihre Wurzeln in Serbien hat, wird einen besonderen Stil präsentieren. Denn viele ihrer Arbeiten basieren auf den Trachten des Balkans und haben einen schicken ethnischen Touch. **Seite 9**

BILD: EJO

DIESE WOCHE

SAUSE Die Untersiggenthaler Guggenmusik Räbefoniker feiert ihren 50. Geburtstag mit Trompeten und Paukenschlag. **Seite 5**

SENIOREN In Gebenstorf ist das Angebot mit drei neuen Wohnungen für ältere Menschen weiter gewachsen. **Seite 7**

STREIFZUG Die «Rundschau» war auf der Suche nach Dorfbrunnen, die närrisch geschmückt sind. Zwei Gemeinden trumpfen. **Seite 11**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN auf Seite 15

ZITAT DER WOCHE

«Ich schaue, dass ich zurechtkomme und dass sich meine Familie nicht sorgt.»



Freya Teufelberger, Seniorin aus Gebenstorf. **Seite 7**

RUNDSCHAU NORD
Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

SURBTAL: Vertragsgemeinden unter Druck

Asylsuchende müssen umziehen

In Lengnau wird eine Liegenschaft aufgelöst, die Flüchtlinge beherbergt. Nun müssen neun Ukrainerinnen umplatziert werden – aber wohin?

Die drei Surbtaler Vertragsgemeinden Endingen, Lengnau und Tegerfelden sind vom Kanton dazu verpflichtet, 77 Flüchtlinge unterzubringen. Genügend Wohnraum zu finden, kommt laut Rebecca Begic, Leiterin Sozialdienst Surbtal, einer Herkulesaufgabe gleich. Die komplexen Anforderungen müssen aber bewältigt werden: Einerseits benötigen diese Menschen ein Dach über dem Kopf. Andererseits wollen die Gemeinden vermeiden, jährlich 40 000 Franken Ersatzabgaben pro fehlenden Asylbewerber zu bezahlen. Mit ukrainischen Flüchtlingen beschäftigt sich auch der Kenner Jörg Buckmann. **Seiten 3 | 13**



Rebecca Begic, Leiterin Sozialdienst Surbtal, ist gefordert

BILD: ZVG

RELOGIS FRUNZ AG
Recycling | Entsorgung | Logistik
Öffnungszeiten Sammelstelle
Vogelsangstrasse:
Mo. - Fr. 07.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Samstags 08.00 - 12.00 Uhr
Sie brauchen eine Mulde?
Kein Problem - auch diese können Sie bei uns bestellen.
Relogis Frunz AG
056 282 13 18
www.relogisfrunz.ch

Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

NEUER 600
WELCOME BIG SISTER
100% ELEKTRISCH. THE ITALIAN UPGRADE
AB CHF 199.- PRO MONAT MIT 0.9% LEASING
FIAT

Unverbindliches Berechnungsbeispiel der CA Auto Finance Suisse SA. Schlieren: Fiat 600e (RED) Elektro 156 PS, Energieverbrauch (Fahrbetrieb): 16,4 kWh/100 km, Benzinaquivalent: 1,8 l/100 km, CO₂-Emissionen (Fahrbetrieb): 0 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 19 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: A, Barzahlungspreis CHF 38190.-, Leasingrate pro Monat CHF 199.-, 25,38% Sonderzahlung CHF 9692.-, Laufzeit 48 Monate, max. Fahrleistung 10'000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 0,9% mit obligatorischer Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Irrtümer und Fehler sowie Bewilligung durch CA Auto Finance Suisse SA vorbehalten. Gültig bis am 29.02.2024. Alle Beträge inkl. MwSt. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten. Die angegebenen Energieverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte entsprechen den WLTP-Standards. CO₂-Zielwert 118 g/km, Durchschnitt der CO₂-Emissionen 122 g/km. Abgebildetes Modell: Fiat 600e Elektro La Prima 156 PS, mit Sonderausstattung, CHF 44190.-

CITY GARAGE WETTINGEN

City Garage AG
Landstrasse 108
5430 Wettingen
Tel. 056 437 20 70
www.citywettingen.ch

AMTLICHES



BAUGESUCHE
Gemeinde Ehrendingen

Baugesuch-Nr.: 2023-0079

Gesuchsteller: [Redacted]

Grundeigentümer: [Redacted]

Projektverfasser: laube-solar gmbh, am Bergli 3, 5334 Böbikon

Bauvorhaben: Erstellen einer PV-Anlage auf der Ost- und Westdachfläche

Lage: Parzelle Nr. 1888/1858, Haarwiesweg 14/16, 5420 Ehrendingen

Zone: Dorfzone

Baugesuch-Nr.: 2023-0081

Gesuchsteller: [Redacted]

Projektverfasser: Vögele AG, Tüfebrunne 2, 5306 Tegerfelden

Bauvorhaben: Ersatz best. Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussen-aufstellung)

Lage: Parzelle Nr. 1614, Mooslandweg 8, 5420 Ehrendingen

Zone: Wohnzone W2

Zusatzbewilligung: -

Baugesuch-Nr.: 2023-0085

Gesuchsteller: [Redacted]

Projektverfasser: [Redacted]

Bauvorhaben: Ersatz best. Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussen-aufstellung)

Lage: Parzelle Nr. 3342, Heimeli 3, 5420 Ehrendingen

Zone: Wohnzone W2

Zusatzbewilligung: -

Baugesuch-Nr.: 2023-0089

Gesuchsteller: [Redacted]

Projektverfasser: Idealbau Architektur AG, Schloßstrasse 3, 4922 Bützberg

Bauvorhaben: Teilabbruch Gebäude Nr. 191, Abbruch Gebäude Nr. 348, Neubau EFH und 2 DEFH

Lage: Parzellen Nr. 1493/1669, Mooslandweg, 5420 Ehrendingen

Zone: Wohnzone W2

Zusatzbewilligung: -

Planauflage: Die Pläne liegen vom **9. Februar bis zum 11. März 2024** während der ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der BPU Regio Surb zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Allfällige Einwendungen gegen diese Bauvorhaben sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT



Gemeinde Obersiggenthal

Baugesuche

1. Bauherr-schaft: [Redacted]

Bauobjekt: Einbau Cheminéeofen mit Kamin, Einbau Fenster

Ortslage: Parzelle 3401, Austrasse 17a, 5415 Rieden

2. Bauherr-schaft: [Redacted]

Bauobjekt: Werbepylon

Ortslage: Parzelle 468, Landstrasse, 5416 Kirchdorf

Zusätzlich: Departement BVU (K114)

3. Bauherr-schaft: Stockwerkeigentümer-Gemeinschaft, Kirchweg 122a, 5416 Kirchdorf

Bauobjekt: PV-Anlage

Ortslage: Parzelle 3704, Kirchweg 122a, 5416 Kirchdorf

4. Bauherr-schaft: [Redacted]

Bauobjekt: PV-Anlage

Ortslage: Parzelle 623, Kirchweg 122b, 5416 Kirchdorf

5. Bauherr-schaft: [Redacted]

Bauobjekt: PV-Anlage

Ortslage: Parzelle 624, Kirchweg 122c, 5416 Kirchdorf

Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während der Schalteröffnungszeiten vom 9. Februar 2024 bis zum 11. März 2024. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung



Baugesuch

Bauherr-schaft: [Redacted]

Bauvorhaben: Vergrößerung von zwei Dachfenstern

Standort: Parzelle 1667, Ringstrasse 32

Das Baugesuch liegt vom 9. Februar bis zum 11. März 2024 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf

Nachträgliches Baugesuch

Bauherr-schaft: [Redacted]

Projektverfasser: [Redacted]

Bauprojekt: Verglasung Pergola im Attikageschoss

Lage: Niederwiesstr. 12, Parzelle Nr. 2362, Gebäude Nr. 1043

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **9. Februar bis zum 11. März 2024** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

KIRCHENZETTEL

Freitag, 9. Februar, bis Donnerstag, 15. Februar 2024

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**

www.ref-baden.ch

Sonntag: 10.15 Gottesdienst mit Martin Schär, ref. Kirche Untersiggenthal. 10.30 Ökum. Fasnachtsgottesdienst mit Renate Bolliger König und Ottmar Strüber, mit der Gugge Gipsbachsluderi, anschl. Apéro, kath. Kirche Ehrendingen. 12.11 Ökum. Fasnachtsgottesdienst mit Res Peter, mit der Kappi-Clique, anschl. Suppe, ref. Kirche Baden.

BIRMENSTORF/GEBENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**

www.refkirche-bgt.ch

Sonntag: 9.45 Gottesdienst in Birmenstorf, Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: Susanna Kuhn, Orgel, anschliessend Kirchenkaffee/ Apéro, Fahrdienst siehe Gemeindeseite.

KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Mittwoch: 17.00 Rosenkranzgebet. 18.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga, Aschenweihe und Erteilung des Aschenkreuzes.

NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Sonntag: 10.45 Wortgottesfeier mit Kommunionsspende mit Sabine Siebenhaar. **Mittwoch:** 9.15 Eucharistiefeier mit Yosef Langga, Aschenweihe und Erteilung des Aschenkreuzes.

UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**

www.pastoralraum-siggenthal.ch

Sonntag: 10.15 Fasnachtsgottesdienst mit Lara Tedesco und den Räbefonikern. **Dienstag:** 17.00 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Kommunionfeier mit Martina Petranca, Aschenweihe und Erteilung des Aschenkreuzes.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**

www.ref-rein.ch

Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. **Dienstag:** 14.30 Seniorennachmittag, Saal Kirche Rein, Ruth Peter und Pfrn. Anja Berezynski. **Amtswache:** Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

APOTHEKEN

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0-24 Uhr

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

Telefon 043 543 80 00



TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00-18.00 Uhr, und Sa, 8.00-12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**



Nach einem Schlaganfall beginnt vieles wieder von vorne. Gemeinsam unterstützen wir die Betroffenen auf ihrem Weg zurück ins Leben: www.fragile.ch



SURBTAL: Endingen, Lengnau und Tegerfelden benötigen Wohnraum für Asylsuchende

Bleibe für Flüchtlinge gesucht

Der Sozialdienst Surbtal ist gefordert: Neun Asylsuchende aus der Ukraine müssen neu platziert werden. Doch der Wohnraum fehlt.

ERNA JONSDOTTIR

77 Flüchtlinge sind in den drei Vertragsgemeinden Endingen, Lengnau und Tegerfelden untergebracht. Weil eine aktuelle Liegenschaft in Lengnau aufgelöst wird, müssen neun Personen neu platziert werden. Es handelt sich dabei um Flüchtlinge aus der Ukraine - um Frauen mit ihren Kindern und um einen Mann. Bis anhin haben die Mitarbeitenden des Sozialdienstes in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Beteiligten die Asylsuchenden erfolgreich zum Beispiel in gemieteten Wohnungen oder bei Privatpersonen unterbringen können. Doch nun steht die Abteilung vor einem Dilemma.

Zahlen haben sich verzehnfacht

So macht Rebecca Begic im Editorial des «Surbtalers», die monatlichen Mitteilungen der Gemeinden Endingen, Lengnau und Tegerfelden, auf diese «gegenwärtig grosse Herausforderung in der Thematik Asyl» aufmerksam. «Die Anzahl an aufnahmepflichtigen Personen hat sich von damals fünf bis sechs Personen auf heute 77 mehr als verzehnfacht», sagt die Leiterin des Sozialdienstes Surbtal, die seit 13 Jahren in diesem Bereich arbeitet.

Eine Unterkunft für diese Asylsuchenden zu finden, kommt einer Herkulesaufgabe gleich: Der Wohnraum in den drei kleinen Gemeinden sei knapp, und die ständig wechselnden Vorschriften forderten den Sozialdienst Surbtal heraus.

Dennoch müssen die komplexen Anforderungen bewältigt werden. Einerseits benötigen diese Menschen in Not ein Kopf über dem Dach. Andererseits wollen die Vertragsgemeinden vermeiden, jährlich 40 000 Franken Ersatzabgaben pro fehlenden Asylbewerber zu bezahlen.



Diese drei Gemeinden benötigen Wohnraum für neun Flüchtlinge

BILD: ARCHIV

reerseits wollen die Vertragsgemeinden vermeiden, jährlich 40 000 Franken Ersatzabgaben pro fehlenden Asylbewerber zu bezahlen.

Hoffnung auf Lengnau

Nun richtet Rebecca Begic das Wort im «Surbtaler» an die drei Vertragsgemeinden und deren Bevölkerung, die sich in den letzten Jahren hilfsbereit gezeigt hat. Gesucht wird Wohnraum für neun Personen bis zum 30. September 2024.

Wer ein Haus oder Wohnungen zu vermieten hat, darf sich an den Surbtaler Sozialdienst wenden. Weniger geeignet seien baufällige Immobilien, weil sonst Geld in die Hand genommen werden müsse, um zu sanieren, so Begic. Wie sie gegenüber der «Rundschau» konkretisiert, hofft sie,

vor allem in Lengnau auf offene Ohren zu stossen.

Keine schlechten Erfahrungen

Sorgen machen müsse sich niemand, fügt sie an. Unter den 77 Flüchtlingen, die in den drei Vertragsgemeinden untergebracht sind, leben Eritreer, Afghanen, Syrier und Personen aus einem afrikanischen Zentralstaat - hauptsächlich junge Männer - sowie Flüchtlinge aus der Ukraine. «Wir haben in all diesen Jahren nie schlechte Erfahrungen mit Flüchtlingen gemacht.» Wie die Mainstream-Medien mit diesem Thema umgehen würden, «damit habe ich manchmal Mühe».

Im Sozialdienst gehe es darum, Menschen in schwierigen Situationen zu helfen. «Wir sehen oft schwierige

Situationen, aber auch kleine Fortschritte, die einen grossen Unterschied im Leben der Menschen machen können.»

Die Mitarbeitenden des Sozialdienstes hoffen nun, dass bald eine Lösung für diese neun Menschen gefunden werden kann.

Platznot im Kanton

Wie sich die Situation im Asylwesen entwickeln wird, steht in den Sternen. Sicher sei, so Begic, dass es für die Mitarbeitenden des Sozialdienstes immer schwieriger werde, geeigneten Wohnraum für Flüchtlinge zu finden. Begic, die einen guten Austausch mit dem Kanton pflegt, weiss, dass auch der Kanton mit dem Platz beziehungsweise dem Wohnraum an seine Grenzen stösst.

WÜRENLINGEN

Novum: Shuttlebus

Die Fasnacht ist in Würenlingen seit über 50 Jahren fester Bestandteil des kulturellen Lebens. Die traditionelle Fasnacht mit dem grössten Aargauer Umzug zieht jedes Jahr Tausende Fasnachtsbegeisterte nach Würenlingen. Um die Sicherheit aller Mitwirkenden und Gäste zu gewährleisten, sind Strassensperrungen notwendig: Gesperrt werden die Dorfstrasse und die Endingerstrasse (Einmündung Dorfstrasse bis oberhalb Restaurant Frohsinn) am Samstag, 10. Februar, von 17 bis 3 Uhr sowie am Montag, 12. Februar, von 12.30 bis 16 Uhr. Während des grossen Umzugs am Sonntag, 11. Februar, sind die Strassen im Dorfzentrum (Endingerstrasse, Dorfstrasse, Breitenstrasse, Poststrasse, Lindenstrasse) von 11 bis 19 Uhr gesperrt. Die Zufahrt zu Privatliegenschaften ist während dieser Zeit nicht möglich. Zusätzlich ist die Dorfstrasse von Samstag 17 bis Montag 19 Uhr durchgehend gesperrt. Ausserhalb der oben angeführten Zeiten ist die Zufahrt für Anwohnerinnen und Anwohner möglich. Neu gibt es am Fasnachtssonntag einen Park-and-Ride-Parkplatz beim PSI, ab dem Shuttlebusse ins Dorf (Bachstrasse, Tegerfelderstrasse) verkehren. Auf der Bachstrasse darf nicht mehr geparkt werden. Der Sanitätsposten befindet sich am Samstag (18 bis 2 Uhr) und am Sonntag (13 bis 1 Uhr) im Postgebäude an der Dorfstrasse (Eingang Schulhausseite) und ist unter der Nummer 079 894 32 76 erreichbar. RS

FREIENWIL: Gemeinderatssitzung vom 29. Januar

Mobilfunkanlage auf dem Sportplatz

Der Gemeinderat Freienwil hat an seiner Sitzung dem Baugesuch der Swisscom für eine Mobilfunkanlage stattgegeben.

Der Gemeinderat Freienwil hat an seiner Sitzung vom 29. Januar der Swisscom für den Bau einer Mobilfunkanlage mit Mast auf Parzelle 79 beim Sportplatz die Bewilligung erteilt. Es handelt sich laut Mitteilung bereits um das dritte Baugesuch für eine Mobilfunkantenne auf dieser Parzelle.

Beim ersten Versuch (2017) ging es um einen 25 Meter hohen Mast für Swisscom und Salt. Aufgrund zahlreicher Einwendungen und eines abschlägigen Berichts des Ortsbildgutachters zog die Swisscom das Gesuch in Absprache mit dem Gemeinderat zurück. Der Gemeinderat setzte eine Kommission für die Suche nach einem alternativen Standort ein. Es wurden 49 Standorte einer Prüfung unterzogen. Übrig blieb jedoch nur der Standort beim Sportplatz.

Im Juni 2021 erteilte der Gemeinderat der Swisscom die Bewilligung für den Bau einer Mobilfunkanlage mit einem auf 18 Meter reduzierten und gegen Norden verschobenen Mast. Die Swisscom zeichnete nun als einziger Anbieter. Weil der Kantonsstrassenabstand unterirdisch und auf Höhe der Antennen leicht unterschritten wurde und somit die Antennen näher an den



Mobilfunkanlage

SYMBOLBILD

Mast verschoben und neu ausgerichtet werden mussten, lehnte der Regierungsrat im Beschwerdeverfahren das Baugesuch ab.

Nun hatte der Gemeinderat über das erneuerte Gesuch, unter Einhaltung des Kantonsstrassenabstands, zu entscheiden. Das Baugesuch war am 20. Februar 2023 eingegangen. Während der Auflagefrist gingen vier Einwendungen von sieben Personen ein. Die Swisscom entschädigt die Gemeinde gemäss Mietvertrag mit einem jährlichen Betrag von 8000 Franken. Die Strahlengrenzwerte werden gemäss kantonaler Zustimmung überall eingehalten. Die Zustimmung des Ortsbildgutachters liegt ebenfalls vor. Die Abteilung für Baubewilligungen des Kantons empfiehlt, die Ein-

wendungen bezüglich der kantonalen Prüfpunkte abzulehnen.

Gestützt auf die kantonale Zustimmung, das Fachgutachten Ortsbild und die entsprechenden Stellungnahmen zu den Einwendungen hat der Gemeinderat das Baugesuch am 29. Januar mit Auflagen zur Bepflanzung und zur Ausführung und Farbgebung des Mastes bewilligt.

Die Anlage wird mit der Inbetriebnahme kontrolliert und überwacht. Das Controlling untersteht der Abteilung für Umwelt. Sollten erhöhte Strahlungswerte festgestellt werden, wird automatisch eine Meldung abgesetzt. Erfolgt eine Änderung an der Antenne, ist zwingend eine Nachmessung erforderlich.

Der Gemeinderat verlangt zudem, dass die möglichen Standorte für einen Spielplatz oder ein Gewerbehäus gemäss dem Entwurf der neuen Bau- und Nutzungsordnung bei der Abnahmemessung überprüft werden. Wenn die Werte an diesen Standorten für diese Nutzung zu hoch wären, wäre bei einer späteren Realisierung eine Anpassung seitens Swisscom obligatorisch.

Der Kanton stellt der betroffenen Bevölkerung sogenannte Dosimeter zur Verfügung, mit denen die tatsächliche Strahlenbelastung unabhängig von der Mobilfunkbetreiberin gemessen werden kann. Der Gemeinderat wird eine Nachmessung mit diesem Gerät etwa nach einem Jahr von sich aus vornehmen. RS

Inserat

Ihr Original



Gönnen Sie sich jetzt ein Unikat zu

fairen Preisen

Gute Kunst muss nicht teuer sein!

Aquarelle & Acrylbilder

Inspirierend - dekorativ
und einmalig!

Kunstateller jeden Freitag

12 bis 17 Uhr für Besucher offen!

Röthlerholzstrasse 17, 5406 Rütihof

Grosse virtuelle Bildergalerie:

www.lorenawildberger.ch

079 814 49 94

124124 RSP

EHRENDINGEN

Budget neu überprüft

Das Budget 2024, basierend auf einem unveränderten Gemeindesteuerfuss von 108 Prozent und einem ausgewiesenen Aufwandüberschuss von 482 330 Franken, wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. November 2023 mit 61 Nein zu 33 Ja, bei 126 anwesenden Stimmberechtigten, abgelehnt. Der Gemeinderat hat die Einnahmen und Ausgaben einer erneuten Prüfung unterzogen. Im Resultat reduziert sich der Aufwandüberschuss dadurch um etwa 100 000 Franken auf knapp 390 000 Franken (in Berücksichtigung einer Entnahme aus der Aufwertungsreserve von rund 251 000 Franken). Das überarbeitete Budget, nebst Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. November 2023, wird der ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 26. Februar zum Beschluss unterbreitet. Die Einladungsbrochure mit Erläuterungen und Stimmrechtsausweis erhalten die Stimmberechtigten demnächst zugestellt. Die Unterlagen zu den Traktanden können in der Gemeindekanzlei eingesehen werden. RS

EHRENDINGEN

Artenschutz

Biodiversität ist in aller Munde. Durch Einlagerung von Samen gefährdeter Pflanzenarten in Saatgutbanken lassen sie sich gegen das Aussterben absichern. Weshalb das nötig ist und wie es funktioniert, erfahren Interessierte beim Vortrag des Botanikers Gregory Jäggli.

Freitag, 16. Februar, 19.30 Uhr
Gemeindesaal Unterdorf, Ehrendingen

Inserat

Unterstützung bei der Lehrstellensuche

Bewerbungsworkshops in Baden

Für Jugendliche, die auf Sommer 2024 eine Lehrstelle suchen, biete ich Unterstützung an. Die nächsten Kurse finden im Februar, März und April 2024 statt.

Kosten pro Kind: Fr. 280.-
Max. 8, mind. 4 Teilnehmende.

Sonja La Hey
Lehrstellencoach/Bewerbungscoach

Mehr Information und Anmeldung unter:
076 592 00 44, sonja@damjan.ch
www.damjan.ch



124799 RSK

ARBEITSMARKT



**Arbeiten, wenn's zeitlich gut passt:
Sunnhalde-Pflegepool**

Werden Sie Teil des aufgestellten und motivierten Sunnhalde-Teams. Unser Motto lautet: „Ein Zuhause zum Wohlfühlen.“

Stellenausschreibung auf www.sunnhalde.ch.
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal
Ein Zuhause zum Wohlfühlen.

124849 RSP

Wir suchen Mitarbeitende (auch Pensionierte) für
Nebenverdienst Reinigung
– **Regionen Aarau oder Hallwilersee**
2 bis 8 Std./Woche
– **Nussbaumen**, 3x oder 6x/Woche,
jeweils von 6 bis 9 Uhr

124903 RSK

Kontrolle von Parkanlagen

Wir suchen Mitarbeiter, die Parkanlagen kontrollieren. Voraussetzung: Muttersprache Deutsch, einwandfreier Leumund, belastbar im Umgang mit Kunden.

Ort: Dietikon, 5 bis 10 Std./Woche

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei: Alphaplan AG, **Tel. 043 399 34 22**, bewerbung@alphaplan.ch



Effingermedien AG
info@effingermedien.ch
effingermedien.ch

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88

Der Verlag Effingermedien AG mit Hauptsitz in Brugg ist ein vielseitiges Medienunternehmen.

Als Medienproduzent bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen an. In unserem Verlagshaus in Brugg produzieren wir die Regionalzeitungen «General-Anzeiger», «Rundschau Nord», «Rundschau Süd» sowie das Onlineportal «Ihre-Region-Online». Wir berichten über alles, was die Region bewegt. Dabei steht die Leserschaft im Fokus unseres Tuns.

Unser motiviertes Redaktionsteam sucht per sofort oder nach Vereinbarung Verstärkung durch eine engagierte, in unserer Region vernetzte Persönlichkeit als

Redaktor/in 80–100%

Ihre Aufgaben

- Sie sind zuständig für die breite regionale Berichterstattung in den Verteilgebieten.
- Sie verfassen Artikel, führen Recherchen durch, koordinieren die Beiträge unserer freien Redaktorinnen und Redaktoren und bilden die Schnittstelle zum Layout.
- Sie repräsentieren unsere Produkte sowie das Unternehmen gegen aussen.

Ihr Profil

- Sie bringen Erfahrung als Redaktor/in und Leidenschaft für Ihren Beruf mit.
- Die Produktionsabläufe einer Zeitung sind Ihnen ebenso vertraut wie der Umgang mit digitalen Medien.
- Sie sind mit unserer Region vertraut und bestens vernetzt.
- Sie verfügen über eine sehr gute Allgemeinbildung und einen exzellenten Schreibstil.
- Selbstständigkeit, grosse Flexibilität und die Fähigkeit, unter Zeitdruck qualitativ hochstehende Arbeit zu leisten, zeichnen Sie aus. Sie zeigen Bereitschaft für Abend- und Wochenendeinsätze.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in MS-Office, InDesign und sind idealerweise vertraut mit dem Redaktionssystem Woodwing.

Wir bieten

- Bekannte, renommierte und etablierte Wochenzeitungen mit hoher Akzeptanz bei der Bevölkerung.
- Spannende Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, viel Gestaltungsfreiraum für Ideen, Inputs und Kreativität.
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit angemessener Entlohnung.
- Ein motiviertes und engagiertes Team.

Ihr nächster Schritt

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: stefan.bernet@effingermedien.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Verlagsleiter Stefan Bernet unter 056 460 77 87 gern zur Verfügung.

Rundschau

General-Anzeiger

ONLINE
www.ihre-region-online.ch

Ein Mitglied der
SCELLENBERGGRUPPE

124889 RSK

#sinnvoll arbeiten im aargau

Mit deiner Assistenz ... klappt der Weg zum Optiker.

Wir freuen uns auf dich:
Fachperson Betreuung oder Fachperson Gesundheit (50-80%, auch befristet willkommen)
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge HF/FH (80%)
Praktikant/in Wohnen (80%)

Telefon 056 444 21 74
personal@stiftung-domino.ch

STIFTUNG DOMINO | 5212 Häusen AG | www.stiftung-domino.ch

124860b RSK

JOBS aus Ihrer Region finden Sie auf

ihre-region-online.ch

Landtechnik Schweiz

Landtechnik Schweiz ist die Dachorganisation von 23 Sektionen und zählt rund 18000 Mitglieder. Der Verband vertritt die Interessen der Schweizer Landwirte in allen Fragen der Landtechnik und betreibt ein breites Aus- und Weiterbildungsprogramm.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine(n)
Kaufmännische(n) Angestellte(n) Kursadministration (80%)

Hauptaufgaben

- Gesamte Organisation und Abwicklung der Kursadministration (Anmeldungen, Buchungen, Verrechnung, Beratungen, Korrespondenz, Auswertungen usw.)
- Erstellen der Kursplanung in Koordination mit internen und externen Kursleitern
- Bereitstellen der Ausbildungsunterlagen
- Kontrolle der Rechnungen und Spesenabrechnungen
- Betreuung der Homepage und Facebook-Seiten (Kurse)
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten (Post, Telefon, Stammdatenpflege)

Anforderungen

- Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
- Gute bis sehr gute Französischkenntnisse (in Wort und Schrift)
- Solide Kenntnisse im MS-Office

Sie verfügen über eine offene und gewinnende Persönlichkeit, sind flexibel und arbeiten gerne selbstständig.

Wir bieten Ihnen eine aussergewöhnliche und interessante Tätigkeit in einem kleinen Team zu fortschrittlichen Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:
Landtechnik Schweiz,
Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken,
zu Händen Roman Engeler oder
roman.engeler@agrartechnik.ch

www.agrartechnik.ch

124877 BK

Gedichtbände von Willi Birri

Reisen durchs Jahr und weiter
Mit Zeichnungen von Kurt Hediger
192 Seiten, Leinen, Schutzumschlag
ISBN 978-3-85648-130-8
Fr. 25.–

Bis zur Jenseitsstille
88 Seiten, Leinen, Schutzumschlag
ISBN 978-3-85648-134-6
Fr. 23.–

Wie wir sind
Mit Zeichnungen von Kurt Hediger
161 Seiten, Leinen, Schutzumschlag
ISBN 978-3-85648-138-4
Fr. 25.–

Vom Himmel vergessen
88 Seiten, Leinen, Schutzumschlag
ISBN 978-3-85648-143-8
Fr. 25.–

Alle vier Bände für Fr. 50.–
Beim Verlag erhältlich (portofrei)

Verlag Merker im Effingerhof
Drosselweg 6
5600 Lenzburg
Telefon 062 892 39 41
Fax 062 892 39 42
verlag.merker@bluewin.ch
www.verlag-merker.ch

Gehen Sie sturzfrei durch den Winter.

Mit Übungen für zu Hause trainieren Sie Kraft, Gleichgewicht und Dynamik.

Welches Training passt?
Jetzt Bewegungstest machen

sicher stehen
sichergehen.ch

Fachpartner:

Hauptpartner:

UNTERSIGGENTHAL: Die Guggenmusik Räbefoniker feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen

Ihnen geht die Puste nicht aus

Nach 50 Jahren feiern die Räbefoniker auch dieses Jahr wieder die fünfte Jahreszeit und organisieren im Ortsmuseum eine Sonderausstellung.

MARION PARRY MEIER

Eine Guggenmusik in Untersiggenthal – das war die Vision von etwa 25 Personen, als sie 1974 den Verein der Räbefoniker gründeten. In der ersten ordentlichen Generalversammlung legte man im damaligen Restaurant Bären das Eintrittsalter auf 16 Jahre fest, der Jahresbeitrag betrug 40 Franken, und für die Ausrüstung mit Instrumenten konnte eine günstige, pragmatische Lösung gefunden werden, da die Musikgesellschaft Leuggern sich neue Instrumente gekauft hatte und die alten günstig abgab.

Stammtischidee wird Realität

«Früher war es wohl einfacher, eine Stammtischidee in die Realität umzusetzen», meint Fabian Bächli, Präsident des Vereins. «Man machte es einfach und war mit Herzblut dabei.» Herzblut, das ist heute noch zu spüren, wenn man die Räbefoniker an Anlässen spielen hört oder sie bei Proben besucht. «Wir leben und lieben die Fasnacht, das Musikmachen erfüllt uns mit Freude, und wir investieren viele Stunden in die Proben und das Austüfeln der Stücke», sagt Fabian Bächli. Auch ein Blick zurück auf die zahlreichen Auftritte, welche die Gugge im Verlauf der fünf Jahrzehnte erleben konnte, zeugt von einem freudigen, reichen Vereinsleben. Baden, Würenlingen, Spreitenbach, Sargans, Niederglatt, Flums, und in Deutschland haben die Räbefoniker aufgespielt. Heute noch gibt es Mitglieder, die auf eine jahrzehntelange Zugehörigkeit zu den «Räbis» zurückblicken können, sei das als Aktive oder als Ehrenmitglieder. Insbesondere in



Gruppenfoto von 1996 der Guggenmusik Räbefoniker, Untersiggenthal

BILD: MPM



Fabian Bächli, Präsident

BILD: ZVG

schwierigen Zeiten des Vereins waren es die Ehemaligen, die viel Unterstützung boten. «Als es dem Verein vor einigen Jahren nicht gut ging und die Mitgliederzahl auf ein absolutes Minimum geschrumpft war, haben uns die Ehemaligen und die Ehrenmitglieder gerettet, indem sie zurückgekommen sind», bestätigt Fabian Bächli.

Liederauswahl nicht einfach

Die Räbefoniker spielen verschiedene Musikstücke, deren Auswahl nicht immer einfach ist. Jedes Mitglied kann bei der eigens hierfür bestehenden Musikkommission Vorschläge ein-

bringen. Diese wählt dann etwa drei Stücke aus. Anschliessend werden die Noten organisiert, allenfalls umgeschrieben, dann wird geprobt. So kommt ein ordentliches Repertoire zusammen.

Die bunten Gwändli entwerfen und nähen die Mitglieder selbst, wobei ein Komitee die Schnittmuster kreiert, um die Einheitlichkeit zu wahren. «Natürlich gibt es manchmal Meinungsverschiedenheiten bei den Stücken oder den Gwändli», sagt Fabian Bächli, «aber wir besprechen das immer, denn wir sind eine Gemeinschaft, die sich musikalisch, menschlich und

sozial entwickeln und wachsen möchte.»

Guggen mit Mitgliederschwund

Doch trotz aller Leidenschaft und Freude an der Musik spüren die Räbefoniker, dass sich die Zeiten verändert haben. «Die Fasnachtszeit wurde früher intensiver gelebt und gefeiert», ist Bächli überzeugt. «Manche Anlässe verschwinden, viele Guggenmusiken haben Mühe, Aktive zu finden – die Leute wollen sich nicht mehr binden oder verpflichten.»

Die Räbefoniker gingen mit dem Problem Mitgliederschwund kreativ um: 2019 fusionierten sie mit der Guggenmusik Sickinga-Chlopfer. Das Männlein der Sickinga-Chlopfer wurde zusammen mit dem Schriftzug der Räbefoniker zum heutigen Logo. Seither treten die beiden Guggen zum Musizieren als eine Gruppe auf.

Die Nachwuchsproblematik ist damit allerdings nicht gelöst. Alle, die Interesse haben, können eine Probe besuchen oder einfach reinschnuppern. «Man muss nicht aus Untersiggenthal sein, um dem Verein beizutreten», sagt Bächli, «aber mit dem Beitritt ist man automatisch mit dem Dorf verbunden und wird sozusagen zu einem Untersiggenthaler.»

Verbundenheit mit dem Dorf

Die Verbundenheit mit dem Dorf bringen die Räbefoniker anlässlich ihres Jubiläums in einer Sonderausstellung des Ortsmuseums Untersiggenthal zum Ausdruck. Am 27. März werden sie an der Vernissage aufspielen und ihre Ausstellung «50 Jahre Räbefoniker» einläuten. Auch der Museumstag am 26. Mai wird von der Guggenmusik zu einem bunten und fröhlichen Anlass gestaltet. Und noch vor dem Fasnachtsumzug am kommenden Samstag laden die Räbefoniker morgen Freitag zur «Guggemania» in die neue Sickinga-Halle ein.

www.raebefoniker.ch

UNTERSIGGENTHAL: Strategiemeeeting

Gemeinderat hat die Ressorts neu verteilt

Die Hälfte der laufenden Amtsperiode 2022 bis 2025 ist vorbei. Anlass genug für den Gemeinderat, die Situation zu analysieren.

«Die bisher gemachten Erfahrungen und der Ausblick auf die kommenden Aufgaben haben speziell in der Ressortverteilung einige Anpassungen als sinnvoll erscheinen lassen», schreibt der Gemeinderat Untersiggenthal in einer Mitteilung.

Klarer geregelt wurden die Zuständigkeiten bei den Liegenschaften. Will heissen: Gemeindeamman Adrian Hitz übernimmt die Gemeindegemeinschaften inklusive der Liegenschaften der Ortsbürgergemeinde. Die Verantwortung für alle Schulliegenschaften bleibt bei Vizeamman Christian Gamma.

Neuer Ressortleiter Kultur, Vereine und Sport

Neu wird Gemeinderat Pirmin Umbricht die Ressorts Kultur, Vereine und Sport von Gemeinderätin Kim Schweri übernehmen. Damit ist er neu auch zuständig für die 1.-August-Kommission.

Noch intensiver werde die Thematik Integration bearbeitet, ist weiter zu lesen. Dieses Ressort ist Gemeinderätin Kim Schweri zugeordnet und

wird in enger Verbindung mit der Schule und dem Jugendnetz Siggenthal angegangen. Ein weiterer Wechsel hat sich in der Zuordnung der Betriebskommission Oberau (Fussballplatz) ergeben: Die Zuständigkeit liegt neu bei Adrian Hitz.

Synergien schaffen, um Ressourcen zu schonen

Versuchsweise bis Ende der laufenden Amtsperiode sollen die beiden Kommissionen Umwelt und Entsorgung sowie Energiestadt ihre Sitzungen und Aktivitäten gemeinsam durchführen und damit vorhandene Synergien nutzen und Ressourcen schonen. Mit der Zusammenlegung sollen Erfahrungen mit den Kommissionsmitgliedern gesammelt werden, um eine mögliche Konzentration in einer einzigen Kommission für die nächste Amtsperiode zu prüfen.

Thematisch weggefallen und damit von der Ressortverteilung gestrichen wurden das Zentrum Sickinga bezüglich Realisierung und die Musikschule Untersiggenthal-Turgi und alle damit zusammenhängenden Kommissionen.

Die Anfang 2022 definierten Ziele der Legislaturplanung sind zum grössten Teil auf Kurs und werden weiterhin aktiv bewirtschaftet. Bei den Zielsetzungen auf der Basis des Leitbilds hätten sich keine Veränderungen ergeben, heisst es zum Schluss. RS

OBERSIGGENTHAL: Ausstellung im Gäsliacker

Schneefrauen und Schneemänner

In den Vitrinen der Gemeindeverwaltung präsentiert sich eine vielfältige Ausstellung, geschaffen von der Stiftung Gäsliacker.

Nachdem die winterlichen Kunstwerke in der Adventszeit die Gänge des vorübergehenden Domizils im St. Bernhard in Wettingen verschönert hatten, durften sie nun auf Wanderschaft nach Nussbaumen oder auch wieder zurück in ihre Heimat gehen. Das Gäsliacker zügelt die Pflegeabteilungen am 7. Februar wieder retour nach Nussbaumen.

Die ausgestellten kreativen Arten von Schneefrauen und -männern zeigen auf, welch attraktives und vielfältiges Aktivierungsprogramm im Gäsliacker angeboten wird. Brigitta Laube, Leitung Aktivierung, und ihr Team orientieren sich bei ihrer Arbeit stets an den individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner. Diese werden von den Mitarbeitenden unterstützt und gefördert, damit sie ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie ihre geistige Beweglichkeit erhalten.

Singen, Kochen, Werken und leichte hauswirtschaftliche Arbeiten gehören zum Programm, ausserdem Gehirntaining, Turnen und diverse Einzelaktivitäten. Diese Aktivitäten fördern das gesellschaftliche und soziale Miteinander und bringen wertvolle Kontakte.



Die kunstvoll gestalteten Schneefrauen und -männer sind im Rahmen des Aktivierungsprogramms des Gäsliackers entstanden

BILD: ZVG

Im Jahresturnus der Aktivitäten wird auf die Jahreszeiten eingegangen, so sind nach den Winterausstellungsobjekten bereits neue Kreationen für die Osterzeit in Planung. An drei Nachmittagen wurden die Schneefrauen und -männer aus Ton geschaffen. Vorgeformt war nur ein Kegel, der Rest durfte selbst gestaltet werden. Wo es nötig und gewünscht war, wurde Hilfe bei den Gesichtern angeboten. Die Arbeit machte den zwölf Personen dermassen Freude, dass teilweise gleich zwei bis drei Sujets

geschaffen wurden – sie waren kaum zu stoppen. Spürbar war, dass die Arbeit mit Ton sichtlich Spass machte, niemand empfand diese Arbeit als schmutzig.

Der Finish beziehungsweise das Glasieren der Figuren wurde vom Team in der Raku-Technik übernommen. Die Glasur erzeugte einen schönen Effekt auf dem tönernen Schnee.

Alle Beteiligten freuen sich, dass ihre Arbeit nun im Gemeindehaus einer breiten Bevölkerung zugänglich gemacht wird. ZVG

Infolge technischer Probleme bei der Einreichung auf der Website www.medienpreis-agso.ch, in den ersten zwei Dezemberwochen, wird die Eingabefrist bis am 16. Februar 2024 verlängert.

VEREIN
MEDIENPREIS
AARGAU / SOLOTHURN

Ausschreibung Medienpreis Aargau / Solothurn 2023

Der Medienpreis Aargau/Solothurn wird dieses Jahr zum 26. Mal ausgerichtet. Er zeichnet Journalistinnen und Journalisten sowie Berufsfotografinnen und Berufsfotografen für besondere Leistungen im Bereich des regionalen Journalismus und der regionalen Fotografie aus.

Senden Sie uns jetzt Ihre Beiträge! Einsendeschluss ist der Samstag, 31. Dezember 2023.

- **Die Preissumme**
Die Gesamtpreissumme beträgt 15'000 Franken. Sie wird zu gleichen Teilen in den verschiedenen Kategorien vergeben.
- **Die Kategorien**
· Presseartikel · Audio/Radio · Video/TV · Online/Multimedia · Foto
- **Die Teilnahmebedingungen und Informationen zur Eingabe**
Weitere Informationen zur Einreichung und den Teilnahmebedingungen finden Sie auf der Website www.medienpreis-agso.ch
- **Preisverleihung**
Montag, 29. April 2024 im Stadttheater in Olten. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine schriftliche Einladung.
- **Spezialpreis der Gottlieb und Hans Vogt-Stiftung für eine herausragende Recherche**
Der «Spezialpreis der Gottlieb und Hans Vogt-Stiftung für eine herausragende Recherche» des Medienpreises Aargau / Solothurn wird auch in diesem Jahr vergeben, wenn eine Arbeit vorliegt, die das Resultat einer aussergewöhnlichen Recherche-Leistung ist. Der Preis ist mit 5000 Franken dotiert. Statt einer Barauszahlung werden bis zu 10'000 Franken gesprochen, wenn diese im Sinn der Stiftung investiert werden (z.B. journalistische Weiterbildung, Rechercheprojekt u.ä.). Dieser Betrag kann in einem gegebenen Zeitrahmen (in der Regel 3 Jahre) auch in Teilbeträgen bezogen werden. Eingaben sind nach den gleichen Regeln einzureichen, wie für die jeweilige Kategorie des Medienpreises. Die Jury kann aus eigenem Antrieb auch weitere Arbeiten in die Bewertung einbeziehen.

Kontaktadresse:

Peter Renggli, Verein Medienpreis Aargau/Solothurn, Hallwylstrasse 12, 5000 Aarau, peter.renggli@2-opinion.ch

Aktion

Montag, 5.2. bis
Samstag, 10.2.24



-25%
7.80
statt 10.50

Lindt Pralinés
div. Sorten, z.B.
Lindt Kugeln Milch,
200 g



-20%
10.95
statt 13.80

Ben's Original
div. Sorten, z.B.
Langkornreis, 20 Min.,
2 x 1 kg



-20%
3.40
statt 4.25

Bschüssig
3-Eier-Teigwaren
div. Sorten, z.B.
Hörnli grob, 500 g



-21%
1.10
statt 1.40

Volg Bio Haferflockli
500 g



-34%
5.10
statt 7.80

Evian Mineralwasser
ohne Kohlensäure,
6 x 1,5 l



-20%
11.90
statt 14.90

Uszit Lagerbier
Dose, 6 x 50 cl



-22%
8.50
statt 10.90

I'Amorino Negroamaro Puglia IGP
Italien, 75 cl, 2021
(Jahrgangsänderung vorbehalten)

-20%
4.20
statt 5.30

Always
div. Sorten, z.B.
Slipenlage normal,
76 Stück



-35%
19.90
statt 30.65

Hakle Toilettenpapier
div. Sorten, z.B.
pflegende Sauberkeit,
4-lagig, 24 Rollen



-32%
16.95
statt 25.-

Coral
div. Sorten, z.B.
Optimal Color, flüssig,
2 x 25 WG

Frische-Aktion Ab Mittwoch

Gerber Fondue
div. Sorten, z.B.
L'Original,
800 g

-25%
12.75
statt 17.-



-33%
1.20
statt 1.80

Eisbergsalat
Spanien, Stück



-34%
2.60
statt 3.95

Tarocco-Orangen
Italien, per kg



-22%
7.95
statt 10.20

Agri Natura Milch UHT Sixpack
div. Sorten, z.B.
Vollmilch, 6 x 1 l



-33%
2.20
statt 3.30

Agri Natura Speckwürfeli
per 100 g



-20%
5.50
statt 6.95

Dr. Oetker Pizza Casa di Mama
div. Sorten, z.B.
Speciale, 415 g



-21%
3.60
statt 4.60

Agri Natura Fleischkäse
geschnitten, 180 g



Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Haribo Fruchtgummi
div. Sorten, z.B.
Hula Loop, 2 x 200 g

5.60
statt 6.60

Basler Lächerli
div. Sorten, z.B.
Original, 350 g

nur 9.50

Dr. Oetker Pudding
div. Sorten, z.B.
Vanille, 3 x 70 g

5.95
statt 7.05

Incarom Original
2 x 275 g

12.60
statt 14.90

Volg Bio Maisstangen
50 g

2.35
statt 2.80

Volg Ravioli
div. Sorten, z.B.
Eier-Ravioli, 3 x 430 g

6.35
statt 7.50

Thomy Mayonnaise
div. Sorten, z.B.
à la française, 2 x 265 g

5.60
statt 6.70

Gourmet Katzennassnahrung
div. Sorten, z.B.
Genuss des Meeres, 8 x 85 g

7.85
statt 10.50



Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

LESERBRIEFE

■ **Warten und Wollen**

Warten geht nie schnell, kann aber wider Erwarten mal kürzer sein. Die vielen Desaster in unserer Zeit, mit den Vorhaben, den Vorstellungen, des Wollens und stets des Geldes wegen sind alltäglich geworden. Strassen, Banken, Geschäfte, beim Fliegen, in der Politik usw., weltweit. Sie überrollen uns wie der Verkehr, wenn er dann endlich rollt. Das Warten wird sich ausweiten, ganz ohne unser Wollen. Was wollen wir denn eigentlich? Alles und immer schnell. Ein ungesundes «Birchermus». Wo beim Originalessen die Gesundheit das Ziel ist, steht beim «Blechmus» im Verkehr als Ziel das Tempo. Ungeduld, Wut, Tempi, Ansprüche, und dann diese Machtlosigkeit. Dahinein haben wir uns alle miteinander katapultiert. Fussgänger sind im Moment am schnellsten, Velos und Mofas. Wir sind gezwungen, diese Wartereien auszuhalten, zu akzeptieren, denn wir wollen bei allen Umbauten auch noch haben, was dort geschieht: Wasser, Strom, neue Wohnungen, breitere Strassen, die Baustellen sollen also diese Bedürfnisse immer erfüllen, alles muss klappen. Ich fürchte, dieses endlose Warten in den Warteschlangen ist bloss eine Vorübung für die Zukunft. Das erleben zudem alle Schülerinnen und Schüler, alle Kinder nun, betroffen, die dann mal übernehmen müssen: das Entscheiden. Viele Bauarbeiter in den Strassengräben an der Schartenstrasse schufteten unter teilweise misslichen Umständen täglich unserem Warten entgegen. Bis zur Fertigstellung gibt es weitere Fahrzeuge, wir sollten uns an weiteres Warten gewöhnen. Mal ohne Aussicht auf eine befriedigende Lösung mit Wirkung: Wir alle bilden diesen Verkehr. Wir wollen zwar nicht alle das Gleiche, aber weise Worte wirken nicht. Wortkarg oder wortlaut katapultieren wir uns weiter hinein in Stau und Stillstand. Baden, die schöne Stadt in der Klus, die dem Wettauf mit der Zeit gar nicht mehr genügen kann. Wir weben an einem Gespinnst von Erwartungen, aber ohne klare Muster. Der Wettauf hält an, in Wechselwirkungen. Wir wollen nicht weichen von unseren Wünschen, allen Warnungen und wohlmeinendem Rat zum Trotz. Auch ich verbleibe in den Wartereien zwar geduldig, aber den uns überrollenden Problemen gegenüber ratlos.

SILVIA MÜLLER-MORGENEGG, LENGNAU

■ **«Diese Situation ist unhaltbar»**

«Die Ammänner sind besorgt», weil die Verkehrslage im Raum Baden zur Katastrophe geworden ist. Wachstum über alles! Oft getrieben durch die Gier nach mehr Steuereinnahmen ist fast jede Gemeinde bestrebt, möglichst stark zu wachsen. Deshalb ist der Grossraum Baden so extrem gewachsen, dass es jetzt zusehends zum Problem wird. Mehr Einwohner bedeutet nicht nur mehr Steuereinnahmen, sondern auch mehr Infrastrukturen. Paradebeispiel ist Obersiggenthal. Hoch verschuldet kommt die Gemeinde nicht mehr aus dem Hamsterrad heraus, sich laufend durch neue Infrastrukturen noch mehr zu verschulden. Kaum ist ein neues Schulhaus gebaut, gibt es schon wieder Schulraummangel. Und trotzdem möchte die Gemeinde in den nächsten 15 Jahren um gut 30 Prozent auf 12000 Einwohnerinnen und Einwohner wachsen. Durch den Klimawandel ist die Naturbelastung Thema Nummer 1 geworden. Untersiggenthal erträgt maximal 1000 Einwohner, damit der Einklang mit der Natur gewährleistet ist. Heute schon weit darüber, will auch Untersiggenthal weiter gegen 10000 Einwohner wachsen. Wir können mit noch so innovativen Ideen versuchen, die Umwelt zu entlasten, die laufende Urbanisierung der Welt wird die Natur nicht ertragen. Man kann durch politische Entscheide ein starkes Wachstum fördern oder aber abschwächen. Weniger wäre mehr, für mehr Lebensqualität und für die Natur.

ANDRÉ BEIER, UNTERSIGGENTHAL

GEBENSTORF: Selbstständigkeit im Alter dank Rotkreuznotruf

Ihr ist Selbstständigkeit wichtig

Freya Teufelberger weiss genau, was sie will. Einer ihrer Wünsche ist, möglichst lang in ihren eigenen vier Wänden in Gebenstorf zu leben.

Drei Kinder, elf Enkelkinder und fünf Urenkelkinder: Freya Teufelberger (84) darf auf ein volles Leben zurückblicken. In Gebenstorf, wo die gebürtige Österreicherin seit 1978 wohnt, ist sie in ihrer Nachbarschaft gut eingebettet. Und doch sagt sie: «Ich schaue, dass ich allein zurechtkomme und dass sich meine Familie keine Sorgen um mich machen muss.» Auch ihr Mann, um den sie sich kümmerte und der vor rund einem Jahr verstarb, wollte möglichst lang zu Hause bleiben.

So wie ihr geht es vielen Menschen im Aargau. Sie lieben ihr Zuhause und möchten so lang wie möglich in den gewohnten vier Wänden bleiben. «Meine Selbstständigkeit ist mir sehr wichtig. Solang ich kann, bleibe ich hier», sagt Freya Teufelberger mit Nachdruck. Ihr grosser Blumengarten ist ihr grösstes Hobby. Daneben singt sie in einem Chor und betätigt sich sportlich mit Turnen oder Schwimmen. Die Messe am Sonntag gehört ebenfalls zu ihrem Wochenprogramm.

Ein sicheres Gefühl zu Hause und unterwegs

Welche Auswirkungen ein Sturz haben kann, weiss Freya Teufelberger nur zu gut. Viele Aktivitäten, die sie sonst macht, waren aufgrund von Verletzungen nicht mehr möglich. «Das war nicht immer einfach», weiss sie. Vor einem Jahr zog sie sich einen Genickbruch zu - sie hatte grosses Glück. Im Sommer 2023 stolperte sie auf der Strasse und kugelte sich die Schulter aus. «Ich hatte das Vertrauen in meinen Körper ein wenig verloren», erzählt sie. Eines Morgens im Herbst wollte sie das Laub unter dem grossen Apfelbaum vor dem Haus zusammenkehren. Als sie das aufgrund ihrer Verletzung nicht schaffte, fasste sie



Freya Teufelberger möchte sich so lang wie möglich selbst um ihren Garten kümmern

BILD: ZVG

zwei Beschlüsse: «Ich liess den Apfelbaum fällen und kümmerte mich endlich um eine Notrufuhr.»

Bereits wenige Tage später bekam sie Besuch von einer Notrufbetreuerin. Diese installierte und testete den Rotkreuznotruf bei Freya Teufelberger zu Hause. «Sie lief durch den ganzen Garten und in den Keller, um zu prüfen, ob das Signal der Alarmtaste

überall hinkommt», erzählt Freya Teufelberger und ergänzt: «Ich habe viele Treppen im Haus. Der Rotkreuznotruf vermittelt mir mehr Sicherheit. Wenn mir etwas passieren sollte, kann ich einen Knopf drücken und via Notrufgerät mit jemandem reden, der Hilfe organisieren kann.» Diese Sicherheit wollte sie jedoch nicht nur zu Hause spüren. Deshalb entschied sie

sich für ein mobiles Notrufgerät, das aus zwei Teilen besteht. Einerseits umfasst es die Basisstation mit Lautsprecher, die auf der Kommode Platz gefunden hat. Andererseits ist es das Notrufgerät in Taschenformat. «Es war mir wichtig, auch unterwegs sicher zu sein», erzählt Freya Teufelberger, bevor sie sich wieder ihren Blumen im Garten widmet. RS

GEBENSTORF: Wohnen im Alter ist der Gemeinde ein grosses Anliegen

Alterswohnungen sind begehrt

Die Gemeinde Gebenstorf bemüht sich, Wohnraum für ältere Menschen zu schaffen. 24 Einheiten stehen heute zur Verfügung.

ERNA JONSDOTTIR

Die Gemeinde Gebenstorf hat ihr Angebot an Alterswohnungen ausgebaut. Dort, wo sich einst eine Pflegewohngruppe befand, wurde im letzten Jahr eine neue Gemeinschaftspraxis erstellt. Aus der alten Arztpraxis sind nun drei neue, zusätzliche Alterswohnungen entstanden, die ab März gemietet werden können. Ausgeschrieben wurden vor einer Woche eine 3,5-Zimmer- und zwei 2,5-Zimmer-Wohnungen im Cherne 1 an der Dorfstrasse 4. Wie Gemeindegamann Fabian Keller gegenüber der «Rundschau» erklärt, stossen die Wohnungen auf reges Interesse und werden wohl bald vermietet sein.

Ideale Lage für Senioren

Somit verfügt die Gemeinde nun insgesamt über 24 unterschiedliche Wohneinheiten, die mehrheitlich von der älteren Bevölkerung als Alterswohnungen genutzt werden. Die Lage dieser Wohnungen ist ideal. In unmittelbarer Nähe befinden sich eine Arztpraxis und zwei Restaurants - die öffentlichen Verkehrsmittel und der Volg



Die Alterssiedlung Cherne in Gebenstorf

BILD: ARCHIV

sind gut zu Fuss erreichbar. Hinzu kommt das Angebot des Vereins Miteinander an der Dorfstrasse 6, der sich seit Jahren für die soziale Integration der Gebenstorfer Seniorinnen und Senioren einsetzt und unter anderem mit Spielnachmittagen, Deutsch für Ausländer oder Kaffeetreffen ein vielfältiges Programm bietet.

Altes Schulhaus im Visier

Das Thema «Wohnen im Alter» wird Gebenstorf auch in Zukunft beschäftigen. Seit der Gründung der Fachkom-

mission für Altersfragen wurden dem Gemeinderat verschiedene Schwerpunkte - unter anderem die Förderung von Alterswohnungen - übergeben. Nach der Eröffnung des Doppelkindergartens im Zentrum wird das obere Dorfschulhaus ab Mitte 2024 leer stehen. Der Gemeinderat plant laut Fabian Keller im zweiten Quartal dieses Jahres, mit einer Nutzungsstudie rund um das obere Dorfschulhaus zu starten. Eventuell entstehen daraus weitere moderne Wohnformen für verschiedene Generationen.

WÜRENLINGEN

Weg der Stille

Unter dem Titel «Weg der Stille» sind alle ins Pfarreiheim Würenlingen eingeladen: zum Teilen von Stille in gegenstandsloser Meditation, zum Gebet der Stille mit Sabine Siebenhaar, Katechetin. Kontemplation ist Gebet ohne Worte und Bilder, das schweigende Dasein in der Gegenwart Gottes (Dauer 45 Minuten). Mitzubringen sind ein Meditationskissen und warme Socken.

Mittwoch, 14. Februar, 9.30 Uhr
Pfarreiheim, Würenlingen

Inserat



Gian von Planta
Grossrat, Baden

«NEIN zur AHV-Initiative, solange die Finanzierung ungeklärt ist.»

13. AHV-Rente
NEIN
aargauerkomitee.ch

1246918 (RS)

FRAUENCHOR SIGGENTHAL



Die Freude war zu sehen und zu hören

BILD: ZVG

Konzerte in den katholischen Kirchen

Land, Wasser, Himmel, Tier und Mensch waren die Themen, die in den Liedern besungen wurden. Schon beim ersten Lied «A Flower Remembered» von John Rutter bewiesen die Frauenstimmen ihre gewaltige Tonvielfalt. Schöne Landschaftsbilder auf der Grossleinwand ergänzten das Erlebnis des Hörens und Sehens. Beim schwedischen Lied «Vem kan segla» von Eriks Esenvalds öffnete sich der Blick auf das weite Meer. Magdalena Popp liess ihre Flöte trillern, schluchzen und zum Sturm aufbrausen. Das bekannte Lied «Le soleil s'est levé» und «Der Mond ist aufgegangen» ver-

zauberten das Publikum. Das virtuose Klavierspiel von Georg Masanz war eine packende Ergänzung des Programms. Der Chor besteht aus singfreudigen Frauen aus der Region. Es lastet kein Erfolgsdruck auf ihnen wie bei einem professionellen Chor. Die Freude strahlte aus ihren Augen und klang aus ihren Stimmen. Als die Welt der Tiere besungen wurde, bewiesen die Frauen ihre Fantasie. Beim Quaken der Frösche und Singen der Vögel benutzten sie Vogelpfeifen und Klangfrösche. Die Lieder «Days of Beauty» und «Look at the World» waren der krönende Abschluss der grossartigen Konzerte in den katholischen Kirchen Kirchdorf und Untersiggenthal. ZVG

MUSIG OBERSIGGENTHAL

Generalversammlung der Musig Obersiggenthal

An der Generalversammlung vom 26. Januar trat der Präsident Peter Granacher nach fünf Jahren von seinem Amt zurück. Als neue Präsidentin wurde Susanna Komenda-Zehnder gewählt, die sich sehr für den Verein engagiert. Sie wird die im Jahr 2021 beschlossene Neuausrichtung der Musig Obersiggenthal mit viel Elan weiterführen. Die Musig Obersiggenthal kann 2024 mit Reto Minder und Urs Zeier zwei internationale Veteranen (CISM) feiern. Im Frühjahr, Herbst und Dezember werden wieder Konzerte stattfinden. Daneben wird die Musig Obersiggenthal nebst weiteren Anlässen am Muttertag, am Weissen Sonntag, am 1. August und an der Sichte aufspielen. Ausserdem wird versucht, neue Mitglieder zu rekrutieren, die den Kreis der heute 21 aktiven Musikantinnen und Musikanten erweitern. Dem Präsidenten Peter Granacher wurde zum Schluss der Generalversammlung für seinen grossen Einsatz während seiner Amtszeit gedankt. ZVG

MÄNNERTURNVEREIN UNTERSIGGENTHAL

Kurzweilige Generalversammlung des Männerturnvereins

Am 12. Januar fand die 78. Generalversammlung des Männerturnvereins Untersiggenthal statt. Vor dem offiziellen Programm wurde den 48 Teilnehmern ein warmes Abendessen serviert. Die Versammlung eröffnete Präsident Beni Haller.

Wie jedes zweite Jahr standen neben den üblichen Traktanden die Wahlen des Vorstands und der Funktionäre auf der Agenda. Aktuar Remo Cazzari hat sich nach zwölfjähriger Vorstandstätigkeit entschlossen, vom Amt zurückzutreten. Erfreulicherweise stellt sich Martin Giedemann als neuer Aktuar zur Verfügung. Er wurde einstimmig gewählt. Die anderen Vorstandsmitglieder, die sich für eine weitere zweijährige Amtszeit zur Verfügung stellten, wurden von den Teilnehmern der Generalversammlung in ihrem Amt bestätigt.

Nach den Wahlen wurde das interessante und abwechslungsreiche Programm für das Jahr 2024 vorgestellt, das neben Turnstunden auch ein Skiweekend, Wanderungen, Velotouren, das Turnfest in Laufenburg und eine Turnfahrt sowie die Turnervorstellungen enthält. Als krönender Abschluss wurde dem abtretenden Aktuar Remo



Präsident Beni Haller (links) gratuliert Remo Cazzari zur Ehrenmitgliedschaft

BILD: ZVG

Cazzari für seine verdienstvolle Tätigkeit im Vorstand die Ehrenmitgliedschaft verliehen. ZVG

Die XXL-Polsterwelt

Vom historisch starken Frankenkurs profitieren!

Riesige Auswahl!
Tolle Angebote!
Bester Service!

899.-
Eckkombi, ca. 259x207 cm



1839.-
Polstergarnitur, ca. 298x162 cm



1099.-
2-Sitzer, ca. B173xH84-108xT93 cm.



1379.-
Relaxsessel, ca. B80/H101/T81 cm



829.-
Schlafsofa, ca. 150x200 cm



1839.-
Boxspringbett, ca. 180x200 cm



3029.-
Boxspringbett, ca. 180x200 cm



3D-Beratung

Fleck-Weg-Service

Inklusive Lieferung & Montage

Altmöbel-Entsorgung

Alles individuell konfigurierbar

Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.
* Vollservice-Preis in Euro, inkl. Lieferung und Montage, bereits nach MwSt.-Verrechnung und Verzollung.

1245894 RSK

rega

Da für alle.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

Im Einsatz für Sicherheit und Frieden

Der Verteidigungsattaché als Instrument der Schweizerischen Militärdiplomatie

Mit einem Geleitwort von Bundesrätin Viola Amundin und einem Vorwort von Korpskommandant Philippe Verhoff

Herausgegeben von Hans Rothert, Markus A. Müller, Bruno Kälin, Marc-Alexis Simin

Mitautor von Markus Gricht

Verlag Merker im Effingerhof

Im Einsatz für Sicherheit und Frieden

Der Verteidigungsattaché als Instrument der schweizerischen Militärdiplomatie.

Dieser Sammelband ist ein unentbehrlicher Beitrag zur Diskussion über aktuelle und langfristige geopolitische Entwicklungen, die Zukunft internationaler sicherheitspolitischer und militärischer Beziehungen sowie über Ziele und Mittel der schweizerischen Sicherheitspolitik. Die Beiträge veranschaulichen den Beruf des Verteidigungsattachés im Dienst von Sicherheit und Frieden und beleuchten dessen eigenstaatlichen wie partnerschaftlichen Nutzen.

462 Seiten, 43 Beiträge (davon 10 auf Französisch und 2 auf Englisch)

Format 175 x 245 mm

Beilage: Übersicht Dispositiv der Verteidigungsattachés (Dezember 2019)

Leinen, gebunden, mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-85648-160-5

Fr. 60.-

Erhältlich in jeder Buchhandlung oder beim Verlag (portofrei)

Verlag Merker im Effingerhof

Drosselweg 6

CH-5600 Lenzburg

Telefon 062 892 39 41

verlag.merker@bluewin.ch

www.verlag-merker.ch

Bisera Tasic aus Nussbaumen zeigt ihre Kollektion am Swiss Fashion Day

Mit Verbundenheit und Herzblut

Bisera Tasic schöpft ihre Ideen aus ihrem ethnischen Hintergrund. Wie wird das grosse Publikum darauf reagieren?

PETER BELART

Bisera Tasic setzt sich in einen bequemen Fauteuil und erzählt. Von sich. Von ihrer ganz grossen Leidenschaft, dem Nähen nach eigenem Design. Textile Ausdrucksformen ihrer Herkunft, auf geheimnisvolle Weise geprägt durch ihre familiäre und geografische Wirklichkeit. «Viele meiner Arbeiten basieren auf den Trachten des Balkans», erklärt Bisera Tasic. Tatsächlich zeigt sie einige reich geschmückte Gilets und langärmelige Obertheile, die auch für den Laien die osteuropäischen Anklänge erkennen lassen. Beinahe zärtlich lässt sie Goldfransen durch ihre Finger gleiten. Man spürt sofort: Hier ist mehr als Handwerk, mehr als Handarbeit. Es ist innere Verbundenheit, Herzblut.

Vorfremde und bange Fragen

Bisera Tasic hat Bilder ihrer Schöpfungen auf Instagram gestellt. Das blieb nicht unbemerkt. Die Veranstalterin des renommierten Swiss Fashion Day meldete sich, nachdem Bisera Tasic ihr eine Teilnahmeanfrage zugestellt hatte. Sie wollte Näheres über ihr Profil und ihre Arbeiten in Erfahrung bringen, und sie begrüsst Bisera Tasic's Teilnahme an dem Event, der im Zürcher «Kaufleuten» stattfindet. Knapp 20 Designerinnen und Designer werden dort vertreten sein, unter ihnen Bisera Tasic mit ihrer Frühlings-/Sommerkollektion. Selbstverständlich eine Ehre, eine Herausforderung für die junge Frau aus Nussbaumen. Vorfremde, Stolz und – eine Portion Bangigkeit: «Damit stellen sich grosse Anforderungen an mich. Werde ich dem gerecht?» Und die Frage: «Wie reagiert das Publikum auf meine Kreationen?» Es ist das erste Mal, dass sie diesen grossen Schritt vor eine kritische Öffentlichkeit wagt. Sich zu zeigen, birgt immer Risiken. Und sie zeigt sich durch ihre Arbeiten ja auch selbst: in ihrer Ästhetik, ihrem Wesen, ihrem Ich.



Bisera Tasic: «Meine Kreationen kommen aus meinem Innersten»

BILD: EJO

Ein schöpferisches Tun

Alles beginnt irgendwo in den Tiefen des Unbewussten. Gefühle, Vorstellungen tauchen auf. Verschwommen zunächst, konkretisieren sich, nehmen klare Formen an. Und weisen Bisera Tasic den Weg zu einem weiteren Kleidungsstück, dessen endgültige Form beim Beginn der Arbeit noch gar nicht zwingend feststehen muss. Nach und nach entsteht ein Unikat. Alle Stücke sind Unikate, alle. Sogar die einfachen Modelle, die kleinere Ansprüche an das Geschick der Näherin stellen. Bisera Tasic will mit ihren Kreationen nicht einfach kleiden. Vielmehr hofft sie, dass die Buntheit der Stoffe und die Kunstfertigkeit der verzierenden Elemente eine positive Befindlichkeit

bei der Trägerin bewirken: Sich im Schönen zu zeigen, können die Stimmung und sogar die Haltung des Menschen günstig beeinflussen. Das Atelier, in dem Bisera Tasic arbeitet, ist nicht sehr gross. Und heute herrschen dort tiefe Temperaturen, aber die hier präsentierten Modelle erzeugen eine ganz andere Art von Wärme, eine respektvolle Annäherung an die Tradition des Balkans. Bisera Tasic sagt: «Ich möchte aufzeigen, dass sich auch unter schwierigen Voraussetzungen das Beste umsetzen lässt.»

Das Leben selbst

Ist Modedesign eher Handwerk oder doch eine Kunstform? Bisera Tasic zögert keinen Augenblick: «Ganz klar

eine Kunstform. Wie andere Künste konkretisiert es sich aus der Inspiration. Inspiration aus meinem Innersten. Es gewährt mir Zugang zu einer inneren, grösseren Welt. Die Arbeit verschafft mir tiefe Befriedigung. Es ist, als ob Eis durchbrochen würde. Als ob das Leben selbst in mein Bewusstsein dringe.»

Bisera Tasic hat ihrem Brand den Namen Ethno Pearls gegeben: Ethno-Perlen. Die Bezeichnung spricht für sich, bekommt aber noch einen zusätzlichen Sinn: «Bisera» bedeutet auf Deutsch – Perle.

**Swiss Fashion Day
Sonntag, 25. Februar
Kaufleuten-Club, Zürich**

QUERBEET



Max Dohner

Lest mehr Schund! Es heilt den Geist

Lasst die Blagen ruhig jeden Schund lesen! Das gilt nicht als pädagogisch wertvoller Ratschlag, beruht aber auf Erfahrung. Man soll die Leute nicht nach Theorie erziehen, sondern aufgrund von Erfahrung. Meine Erfahrung in Sachen Schund ist diese: Als ich in die Primarschule ging, schenkte mir mein Vater das erste Buch – „Fury“. Weil wir Goofen jeweils bei „Fury“ und „Flipper“ vor der Glotze hingen. Die Serie war öde, das Muster kinderleicht zu durchschauen. Das Buch las ich durch in einem Zug, gleich dreimal hintereinander – es gab kein anderes. Die Überdosis verleidete mir fortan alles Triviale. Ähnliches passierte meinem Vater. Der Schichtarbeiter hatte während seiner Jugend (mittendrin abgewürgt durch den «Aktivdienst») Swiss Swing gehört am Radio. Als er sich ein Grammophon leisten konnte, kaufte er Schallplatten von Hazy Osterwald, Rudi Schuricke und Lale Andersen. Meine Mutter musste putzen gehen, um das Haushaltsgeld aufzubessern. Sie träumte vom «Zigeunerbaron», hörte Operetten. Und dann geschah etwas, das man heute gern «Quantensprung» nennt: Madame Doktor, deren Villa Mama putzte, übergab ihr ein Schallplatten-Album: «Weil ihr Filius», sagte Madame, «neuerdings aufs Gymnasium geht.» Das Album enthielt auf 45-er-Platten Erläuterungen und Klangbeispiele zu grossen Werken der Klassik: «Die vier Jahreszeiten», «Zauberflöte», «Feuerwerk-Musik» usw. Der Gymnasiums-Schnösel hörte Dylan und Led Zeppelin. Mein Vater verabscheute beides; das Klassik-Kolleg aber kränkte ihn. Aus seinem Sohn sollte kein feiner Pinkel werden. Eines Tages kam Vater von der Frühschicht nach Hause. Von Madames Kolleg erklang gerade der zweite Satz von Beethovens 5. Klavierkonzert. Mein Vater setzte sich, lauschte, mehr und mehr nach vorn gebeugt ... und begann zu weinen. Jeder lebendige Geist will die Welt im Kopf vertieft, erhöht, bereichert sehen. Man beginnt mit Schlechtem und steigt mit der Erfahrung auf zum Besseren. Um eines Tages anzukommen beim Besten. Lasst die Blagen ruhig jeden Schund lesen!

Mail: info@maxdohner.ch

MER HEI E VEREIN: 50 Jahre Guggemusig Finkechlopfer, Nussbaumen

Finkechlopfer feiern Jubiläum

1974 ins Leben gerufen, hat die Gugge in den letzten 50 Jahren viel erlebt. Heute halten nur noch elf Mitglieder die Tradition am Leben.

«Es war einmal im Jahr 1974, als ein paar ... laber ... verwegene Fasnächtler ... bla ... schon damals ... krächz ... Masken und Gwändli ... schlapper ... selber bastelten ... noch bis heute ... Aufwand .. gähn.» So steht es auf der Internetseite der Guggemusig Finkechlopfer, die heuer ihren 50. Geburtstag feiert.

Wie Thomas Iten, PR-Koordinator des Vereins, erklärt, wurden die Finkechlopfer 1974 in Ennetbaden aus der Taufe gehoben. 1992 erfolgte der Umzug nach Nussbaumen. Dort konnten die Mitglieder in der kurz vor dem Umbau stehenden alten Turnhalle in den Räumen der ehemaligen Steuerverwaltung proben und basteln.

1993 erlebten die Finkechlopfer in Nussbaumen einen Aufschwung mit dem ersten Rang am Badener Fasnachtszug. Bis zu 40 Mitglieder



Die letzten «Finke» haben mit Herzblut einen Wagen gebaut

BILD: ZVG

zählte die Gugge zu ihren Bestzeiten. «In den letzten Jahren wurden die Musizierenden immer weniger», bedauert Iten. Die ledige Coronazeit habe viele bewegt, ihre Instrumente zur Seite zu legen.

Mitglieder gesucht

Die inzwischen elf «Finke» sind zwar nicht mehr spielfähig, doch sie halten die Tradition des Wagenbaus aufrecht

und nehmen an verschiedenen Fasnachtszügen teil. «Handwerklich begabte und kreative Personen sind stets willkommen, um den Sujetwagen zu bauen», so Iten. Die Finkechlopfer möchten aber auch wieder spielfähig werden. Kakophonisch begabte Personen – klein oder gross – dürfen sich unverbindlich bei Lorenz Füglistler, Präsident, telefonisch melden (079 708 01 40).

Höhepunkt für die Finkechlopfer ist wie seit jeher die Badener Fasnacht. Am grossen Umzug präsentieren sie ihren Sujetwagen «50 Jahr Finken uf grosser Fahrt», der mit viel Herzblut gebaut wurde. Ebenso fester Bestandteil während der Badener Fasnacht ist der Barwagen, der den Finkechlopfer als Treffpunkt dient.

Am Dienstag, 13. Februar, ab 19.33 Uhr findet die traditionelle Uuslumpete im Gemeindesaal in Nussbaumen statt. Dort werden verschiedene Guggen aus der Region spielen und für eine gute Stimmung sorgen. EJO

finkechlopfer.ch

MER HEI E VEREIN

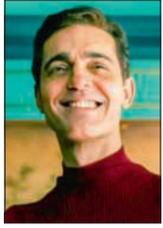
Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

NEWS
aus Ihrer
Region
finden Sie
auf

ihre-region-online.ch

SERIENTIPP

Der Grössenwahn eines Gangsters



Berlin, Spanien, 2023, Netflix

Die Serie «Berlin», ein Spin-off der gefeierten Serie «Haus des Geldes», ist der schillernden Figur eines Geiselnehmers gewidmet. Die erste Staffel präsentiert Andrés de Fonollosa als narzisstischen Egozentriker, der durch elegantes Auftreten und seine gebildete Art besticht. Die Handlung fokussiert auf die Planung eines spektakulären Coups in einer alten Kirche in Madrid und in einem Pariser Auktionshaus und beleuchtet dabei Berlins Hintergrundgeschichte. Die filmische Erzählung der Planung dieses Coups wirkt zwar lässig, aber lieblos, und die Anstrengungen, coole szenische Elemente einzubringen, verdrängen die Substanz der Geschichte. Trotz der beeindruckenden Darstellung von Pedro Alonso als Berlin und einigen spannenden Momenten verliert die Serie dadurch erheblich an Gehalt. Die Geschichte bleibt im Schatten der visuellen Effekte und vermag es nicht, die Qualität und die Tiefe von «Haus des Geldes» zu erreichen. Insgesamt hinterlässt «Berlin» den Eindruck einer angestregten Inszenierung, die das Niveau der Ursprungsserie nicht durchweg zu halten vermag.



Laura Hohler ist freie Journalistin und Drehbuchautorin

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Nino und der Wunsch nach mehr



Roman von Yvonne Eisenring, Sechszwanzig, 2023

Als Nino, Anfang 30, von einem Flirt aus London zurückkehrt, stellt er fest, dass es in seiner Berliner WG gebrannt hat. Dieses Ereignis lässt ihn über sein Dasein als kreativen Freiberufler im hippen Neukölln nachdenken, und er stellt fest, dass er trotz seines ausgeprägten Alkoholkonsums und seiner unzähligen Liebeleien unglücklich ist. Er entscheidet sich schliesslich, nach New York zu ziehen. Aber auch dort gestaltet sich die Suche nach dem Glück als schwierig. Er greift zu einem «magischen» Trank. Was Yvonne Eisenrings Debütroman so lesenswert macht, ist weder eine mitreissende Handlung noch besonders überzeugende handwerkliche Arbeit. Vielmehr entfaltet der Roman – ob von der Autorin gewollt oder nicht – sein Potenzial erst, wenn im Sinne eines Sittenbilds eines jungen, sorglosen, urbanen, kreativen Milieus gelesen, das unter dem Schlagwort «Generation Y» derzeit unheimlich viel Aufmerksamkeit erhält. Wieso eigentlich? Der Roman entlarvt diese – nicht mehr ganz so junge – Jeunesse dorée in ihrer Selbstbezogenheit, ihrer spirituellen Sinnessuche und ihrem lächerlich kalkulierten Hedonismus in erster Linie als unheimlich langweilig.



Joris Widmer Mitarbeiter der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

ARENA POWER PAKET

0% FINANZIERUNG
Ab einem Einkaufswert von 500.- EUR übernehmen wir die Zinsen für Sie. In der Regel genügt die Vorlage von Personalausweis und EC-Karte. Bonität vorausgesetzt. Gilt für alle Neuaufträge. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Individuelle Vereinbarungen möglich - fragen Sie uns einfach! Nur mit Wohnsitz in Deutschland möglich. Die Bank ist Gronbank Aktiengesellschaft, Im Gefierth, 63303 Dreieich

BEIM KAUF VON 5 GERÄTEN GIBT ES DAS GÜNSTIGSTE GRATIS!
Gilt nicht auf bereits getätigte Aufträge. Diese Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen sind die im Prospekt beworbenen Artikel.

NUR FÜR KURZE ZEIT!



Express-Küche aus dem Programm Win, Front hellgrau matt, Korpus, Glassegmenthänger, Unterschrankregal und Arbeitsplatte Eiche grau Nachbildung. Mit hochwertigen Elektrogeräten und Einbauspüle. Maße ca. 305x230 cm. Ohne Deko, Geschirrspüler gegen Mehrpreis.

privileg

ALLES INKLUSIVE

- Kochstelle** PCTACK6042
- Backofen** PBWK3NN5FIN (EEK'A)
- Kühlschrank** PRC9GS (EEK"E)
- Dunsthaube** DGHVP63LTK (EEK'B)

Energieeffizienzklasse (EEK)
* Skala A+++ - D, ** Skala A bis G



MÖBELARENA



D-79761 **Waldshut-Tiengen***
Alfred-Nobel-Straße 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden****
Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

**Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden



Hier gehts zum Prospekt

*Ausgenommen sind zerlegte Artikel, da erhalten Sie 50% auf die Lieferung.

12.99866.FSK



Arbeiten wir gemeinsam am Wald der Zukunft!
www.bergwaldprojekt.ch
Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6



DEMENZ FORSCHUNG
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

WIR SUCHEN WEITER NACH NEUEN WEGEN.

NICHT VERGESSEN – FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

REGION: Eine Auswahl an schön geschmückten Brunnen in Untersiggenthal und Würenlingen

Dorfbrunnen glänzen im Fasnachtsskleid



Der Schmitz-Wagner-Brunnen in Würenlingen

BILDER: EJO



Der Bärenbrunnen an der Dorfstrasse in Würenlingen



Wikinger auf dem Vormarsch beim Wugu-Brunnen in Untersiggenthal



Der Heulbrunnen in Würenlingen



Die Räbefoniker machen auf die grosse Party Gugge-Mania aufmerksam

Die «Rundschau» war auf Streifzug in der Region. Geht es um das Schmücken von Brunnen, haben zwei Gemeinden die Nase vorn.

ERNA JONSDOTTIR

In den Regionen dieser Zeitung «fasnachtlets» überall, aber nicht überall gleich viel. Meister der närrischen Tage sind unbestritten die Würenlingerinnen und Würenlinger. Nicht umsonst findet dort am kommenden Sonntag der grösste Fasnachtsumzug des Kantons statt. Wer durch das 5000-Seelen-Dorf fährt, kommt nicht an den Frauen der Fasnachtsgesellschaft vorbei, die stolz auf den sieben Brunnen im Dorf thronen. Doch woher kommt diese Brunnentradition?

Eine einfache Antwort darauf hat Franz Schneider aus Würenlingen, der von 1987 bis 1998 als Präsident der Fasnachtsgesellschaft amtierte. «Als ich 1987 antrat, war meine erste Aktion, die Brunnen zu schmücken. Und das tun wir seither jedes Jahr aufs Neue», sagt Schneider auf Anfrage. Die Köpfe wurden von Guggen in der Region gebastelt und werden – wie die Gestelle, auf denen sie stehen – seit 1987 wiederverwendet. Für die Kleidung verantwortlich ist die Gruppe Brunnendeko. So schneiden, nähen, flicken oder verschönern fünf Frauen der Fasnachtsgesellschaft die prachtvollen Kleider. Der neue rote Hut auf dem Kreisel stammt ebenfalls aus deren Nähatelier.

Seit mehr als 15 Jahren ist das Schmücken der Brunnen auch in Untersiggenthal Tradition. Verantwortlich sind die Guggen und Fasnachtvereine. Wie Fredy Umbricht von den Wasserschlossfägern erklärt, wurden die Verlierer der Gruppenwettkämpfe am Probewochenende letzten Herbst zum Schmücken des Brunnens auf dem Platz von Wein und Gemüse Umbricht verpflichtet. Fredy Umbricht gefällt der Brunnen der Siggebergstürchler am besten. Leider befindet sich die Deko, die der Sickinga-Halle gewidmet sei, nicht mehr im Originalzustand. Komplet abgeräumt wurden die angebrachten Figuren. Die Siggebergstürchler haben auf ihrer Facebookseite die Hoffnung geäussert, dass der Brunnen von weiterem Vandalismus verschont bleiben möge.



Der Konfettibrunnen der Heidugger-Clique an der Dorfstrasse, Untersiggenthal



Die Figuren auf dem Siggebergstürchler-Kranenbrunnen wurden abgerissen



Brunnen Ortsmuseum Untersiggenthal: Hier waren Fünfftälssler am Werk



Der Brunnen beim Restaurant Frohsinn, Würenlingen



Der Sternenbrunnen in Würenlingen

HARMONIE TURGI GEBENSTORF



Bisheriger Vorstand (links) und das neue Vorstandsmitglied (rechts)

BILD: ZVG

■ 132. Generalversammlung der Harmonie Turgi Gebenstorf

Am 19. Januar fand im Restaurant Frohsinn die 132. Generalversammlung der Harmonie Turgi Gebenstorf statt. Die Harmonie konnte sich über ein Plus im Abschluss freuen, und es gab noch weiteren Anlass zur Freude. Im Klarinettenregister durfte ein Neuzugang willkommen geheissen werden. Wer Lust hat, bei der Harmonie mitzumachen, kann ohne Voranmeldung an einem Montag bei einer Probe im Bauernhaus an der Limmat in Turgi vorbeischaun. Der Präsident Beat Widmer konnte auf ein intensives und erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. Es wurde an kleinere Anlässe erinnert, aber auch an die Musikreise nach Unterstammheim und zum Arenenberg, an die erste Ausgabe

von «Musig, Wurst und Durscht» sowie an das wunderbare Unterhaltungskonzert in Gebenstorf. Mit der Weihnachtsmusik wurde das Jahr abgeschlossen. Nach dem Rückblick schaute man vorwärts: Neu wird der Vorstand zusätzlich durch Adriana Umbricht-Di Mitri verstärkt. Sie wurde mit grossem Applaus gewählt. Nun freut sich die Harmonie Turgi Gebenstorf auf ein spannendes Jahr. Es gibt einiges zu tun: sei es das Einüben des Marschs für den Besuch am kantonalen Musiktag in Niederrohrdorf, die zweite Ausgabe von «Musig, Wurst und Durscht», das Dorffest «777 Jahre Gebenstorf» oder die Ausarbeitung von Details infolge der Fusion von Turgi und Baden. Weitere Informationen sind auf hatuge.ch zu finden. ZVG

GUGGENMUSIK GIPSBACHSCHLUDERI

■ Fasnachtstreiben auf dem Schulhausplatz Ehrendingen

Geschminkte Gesichter, bunte Kleider, laute Blechinstrumente und Getrommel – das klingt nach Gipsbachschluderi und dem alljährlichen Outdoor-Bockabend.

Bereits am späteren Nachmittag luden die Gipsbachschluderi zum Fasnachtstreiben ein. Dorothea Frei, Frau Gemeindeammann von Ehrendingen, eröffnete mit einer Schnitzelbank das Geschehen und übergab offiziell mit einem Schlüssel die fünfte Jahreszeit an die Guggenmusik. Die Gipsbachschluderi sowie die weiteren acht Gastguggen versetzten die Anwesenden in eine ausgefallene Fasnachtsstimmung. Mit Würsten, Raclette, Kafi Lutz und vielem mehr wurden die Besuchenden verpflegt. Die GSE, so die Abkürzung der Guggenmusik, so die Abkürzung der Guggenmusik, eröffnete mit ihren rund 40 Mitgliedern – alle geschminkt und im Gwändli – erstellten ein kleines Dorf inmitten von Ehrendingen, um die fünfte Jahreszeit einzuläuten.

Die GSE blickt auf einen erfolgreichen und schönen Abend zurück und bedankt sich bei allen Anwesenden, Sponsoren, Guggen und Helfenden für das Mitmachen, das Feiern und die Eröffnung der Fasnacht in Ehrendingen. Nicht zu vergessen: Es war nicht



Fasnachtstreiben auf dem Schulhausplatz

BILD: ZVG

das letzte Fasnachtsfest in Ehrendingen für dieses Jahr. Am Dienstag, 13. Februar, findet der alljährliche Hot-

schensball in der Mehrzweckhalle Lägerbreite statt, diesmal mit der Band Die Partyhirschen. ZVG

RHÖNRADRIEGE



Die erfolgreichen Turnerinnen der Rhönradriega

BILD: ZVG

■ Untersiggenthal-Turgi: Top Leistungen am Baselbieter Cup

Am Wochenende vom 20./21. Januar fand der dritte Qualifikationswettkampf dieser Saison statt. 16 Turnerinnen machten sich frühmorgens auf den Weg nach Hölstein, um ihre Kürren zu präsentieren. Am frostigen Samstagmorgen versammelten sich zwölf Turnerinnen in Basel. In zwei Turnhallen begannen sie einzuturnen. Im Arxhof startete der Wettkampf ein paar Stunden früher als in der Rübmatthalle. Vier Personen vom STV Untersiggenthal turnten in Spirale Level Basis 1 und 2 ihre Kürren. Zwei davon gewannen eine Bronzemedaille. Samira Sepassi in Level Basis und Isabel Hochuli in Level 3. Am Wettkampf in der Rübmatthalle Hölstein zeigten zehn Turnerinnen beim Gerade- und Sprungturnen ihr Bestes. In Sprung Level Basis wurden alle vier Teilnehmerinnen vom STV Untersiggenthal aufgerufen. An der Spitze Enya Hitz, die sich zuoberst auf dem Podest den ersten Platz sicherte. Danach folgte Janina Rechberger, die zum ersten Mal beim Baselbieter dabei war und direkt auf dem zweiten Platz landete. Lynn Schmid und Celine Suter schafften es leider nicht aufs Podest. Am Sonntagmorgen reisten sechs Turnerinnen von Untersiggenthal in der Kälte an. In der Spirale, Kategorie Elite, turnten: Shannon Rütimann, Simona Waser und Leonie Botta. Am Mittag ging es in der Rübmatthalle los. Rund vier Stunden war der anstrengende Wettkampf beendet. Den Mehrkampf Elite mit Musik gewann Leonie Botta mit hervorragenden Kürren. In der Spirale Elite verpasste Shannon Rütimann nur ganz knapp das Podest und erzielte den 4. Rang. Auch wenn die Goldmedaille von Leonie Botta die einzige am Sonntag war, ist die Rhönradriega Untersiggenthal stolz auf die Leistungen der Turnerinnen. Der nächste Wettkampf findet im März statt. ZVG

Inserat

FINANZ-ECKE

Ein solider Jahresauftakt

Auch im neuen Jahr ist das Börsengeschehen massgeblich geprägt von der Zuversicht der Anleger. Angesichts der zähen Inflation sind baldige Zinssenkungen jedoch unwahrscheinlich. Der konjunkturelle Gegenwind hält somit an. Anlagetaktisch ist Vorsicht geboten.

Nach einem holprigen Start in den Januar tendierten die Aktienmärkte in der zweiten Monatshälfte über weite Strecken höher. Getrieben wurden sie von den Hoffnungen auf eine sanfte wirtschaftliche Landung sowie baldige Zinssenkungen der Notenbanken. Für den Swiss Market Index (SMI) resultierte Ende Januar ein Kursgewinn von 1,8 Prozent. Obenauf schwangen die Valoren von Lonza und Richemont. Beide Unternehmen profitierten von soliden Geschäftszahlen. Darüber hinaus gehörten sie letztes Jahr zu den Verlierern im heimischen Leitindex, wovon sich viele Börsianer ein gewisses Aufholpotenzial versprechen. Wenig gefragt waren die 2023 gut gelaufenen Zyklischer Geberit, Logitech und Sika. Sie büssten zwischen 7 Prozent und 13 Prozent ein. Für den EURO STOXX 50 Index ging es derweil um 2,8 Prozent nach oben, für den amerikanischen S&P 500 Index um 1,6 Prozent. Letzterer kletterte im Monatsverlauf, getrieben von guten Wirtschaftsdaten und dem Hype um künstliche Intelligenz, auf ein Allzeithoch.

Wegen der geopolitischen Risiken im Nahen Osten sowie der restriktiven Förderpolitik der OPEC tendierten die Ölpreise höher. Mit knapp 84 US-Dollar war das Fass der Nordseemärke Brent zeitweise so teuer wie letztmals im November 2023. Ebenfalls gefragt war Gold. Es profitiert dank seiner Qualitäten als Portfoliodiversifikator vom unsicheren Marktumfeld. Unserer Meinung nach besteht beim Goldpreis mittelfristig noch Luft nach oben.

Hoffnung auf baldige Zinssenkungen schwindet

Beim Kampf gegen die Inflation erweist sich die letzte Meile als die an-

spruchsvollste. Der Grundtrend bei den Teuerungsraten zeigt zwar in die richtige Richtung. Zuletzt nahm die Preisdynamik auf beiden Seiten des Atlantiks allerdings wieder zu. So stieg die Inflation in der Schweiz im Dezember von 1,4 Prozent auf 1,7 Prozent. In der Eurozone und den USA verteuerten sich die Konsumentenpreise um 2,9 Prozent respektive 3,4 Prozent (November: 2,4% bzw. 3,1%). Für die Notenbanken schränkt das den Handlungsspielraum ein. Entsprechend haben die Europäische Zentralbank (EZB) wie auch die US-Notenbank Fed ihre Zinspause im Januar fortgesetzt. Insbesondere in Übersee dämpften die Währungshüter die Hoffnung der Marktteilnehmer auf baldige Zinssenkungen. Wir rechnen erst im Sommer damit. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) könnte gar bis in den Herbst am derzeitigen Zinsniveau festhalten. Folglich flaut der Gegenwind für die Konjunktur vorerst nicht ab. Die damit verbundenen Unsicherheiten spiegeln sich am Kapitalmarkt. Nach dem Zinsrückgang Ende des vergangenen Jahres haben die Renditen im Januar über fast alle Laufzeiten



wieder deutlich angezogen. So werfen 10-jährige Eidgenossen derzeit rund 0,8 Prozent ab, vergleichbare Anleihen aus Übersee fast 4 Prozent. Wir halten bei Obligationen vorerst an unserem taktischen Untergewicht fest. Innerhalb der Anlageklasse präferieren wir Emittenten mit hoher und mittlerer Kreditqualität sowie einer eher kurzen Duration. Sollten sich die Renditen weiter nach oben bewegen, könnten sich daraus aber Kaufopportunitäten ergeben.

RAIFFEISEN

Raum für Enttäuschungen

Die höheren Zinsen schlagen auf den Geschäftslauf der Unternehmen durch. Die Gewinnssaison fällt hierzulande entsprechend durchgezogen aus. Vor allem bei zyklischen Werten zeigt sich die abkühlende Konjunktur deutlich. So kämpft ein Gros der Industriefirmen mit zum Teil massiven Rückgängen bei den Auftragseingängen. In den Zahlenkränzen vieler exportorientierter Unternehmen spiegelt sich zudem der starke Schweizer Franken. Spürbar besser schlugen sich bislang insbesondere Konsumwerte.

Die Gewinnerwartungen der Analysten für dieses Jahr sind unserer Meinung nach immer noch zu optimistisch. Zudem rechnen wir mit einem anhaltenden Margendruck. Das birgt Raum für Enttäuschungen. Wir bleiben daher bei Aktien insgesamt untergewichtet, mit einer Präferenz für den defensiven Heimmarkt. Um der gesunkenen Rezessionswahrscheinlichkeit in den USA sowie der bislang fehlenden Marktbreite der Börsenhausrechnung zu tragen, haben wir die US-Aktienquote von Untergewichten auf neutral angehoben.

Marcel Crameri
Leiter Vermögensberatung

Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen
www.raiffeisen.ch/siggenthal
marcel.crameri@raiffeisen.ch
Telefon 056 297 42 24

Bettina Van Puyenbroeck-Egger
Teamleiterin Vermögensberatung

Raiffeisenbank Lägern-Baregg
www.ihrebank.ch
bettina.vanpuyenbroeck@raiffeisen.ch
Telefon 056 437 46 29

Michael Probst
Leiter Vermögensberatung

Raiffeisenbank Surbtal-Wehtal
www.dinibankvorort.ch
michael.probst@raiffeisen.ch
Telefon 056 266 57 26

JETZT SCANNEN
UND TERMIN
VEREINBAREN

ENNETBADEN: Jörg Buckmann aus Ennetbaden engagiert sich seit Kriegsbeginn für Flüchtlinge aus der Ukraine

Eine riesige Welle der Solidarität erlebt

Jörg Buckmann ist aus familiären Gründen oft in der Ukraine. Seit Kriegsbeginn betreut er Geflüchtete aus der Heimat seiner Frau.

URSULA BURGHERR

Für die Gesprächsreihe «Treffpunkt Ennetbaden» im Ennetraum hat Jörg Buckmann sein privates Fotoalbum geöffnet. Das erste Bild, das er dem Publikum zeigt, wurde drei Monate vor Kriegsbeginn aufgenommen. Zu sehen ist eine Hochhauswohnung in Kiew. Dort besitzt der in Ennetbaden wohnhafte Marketing- und Kommunikationsberater eine Wohnung. Mit der Ukraine verbindet ihn viel. Seine Frau Olga stammt von dort, und er hat Angehörige und zahlreiche Freunde, die im Krisengebiet leben. Eine App auf seinem Handy zeigt ihm regelmässig die Luftalarme an, die bei Angriffen ausgelöst werden. Oft mehrmals pro Tag – auch während seines Vortrags im Ennetraum. Die nächsten Bilder gehen unter die Haut. Buckmann zeigt einen Chat mit seinem ukrainischen Freund Vlad, der ihm am 24. Februar 2022 schrieb: «The war has started.» Es folgen erste Bilder von Explosionen und dem völlig zerstörten Haus des Rentners Volodymyr. Er hat ein Leben lang für seinen Alterssitz gespart. Heute lebt er mit seiner Frau Lena in Ennetbaden und hat sich gut integriert. Auch dank der Initiative von Buckmann.

Unbürokratische Hilfe

Wegen der engen familiären Bande war Buckmann auch während des Kriegs mehrmals in der Ukraine. Hier halfen seine Frau und er in den vergangenen zwei Jahren 25 geflüchteten Menschen in schwerwiegenden Notlagen. Er zeigt ein Foto des Schülers Mi-



Jörg Buckmann nach seinem Vortrag im Ennetraum, wo unter anderem Deutschkurse für Geflüchtete aus der Ukraine stattfinden

BILD: UB

scha, der mit seinen Eltern ein Jahr lang bei ihm wohnte. «Die meisten Schutzsuchenden kamen mit einem kleinen Rollkofferchen und ein oder zwei Plastiksäcken an. Das hat mich sehr berührt, denn es war ihr einziges Hab und Gut, das sie hatten mitnehmen können.» Das alles sei aber nur dank der Unterstützung der Gemeinde Ennetbaden, beherzten Privatinitiativen und grosszügigen Geld- und Sachspenden aus dem Freundes- und Bekanntenkreis machbar gewesen. «Ich habe eine riesige Welle der Solidarität erlebt. Ortsansässige Hausbesitzer

haben sofort Familien bei sich aufgenommen.» Er windet vor allem Gemeindeschreiber Dominik Andreatta und seinem Team ein Kränzchen: «In Notlagen waren sie quasi rund um die Uhr erreichbar und suchten nach Lösungen für Menschen, die einen Platz brauchten. Entscheide wurden rasch und unbürokratisch gefällt, ohne die vorgegebenen Richtlinien zu übertreten.»

Kritik geht an die Stadt Baden

40 ukrainische Flüchtlinge mit dem Status S sind per 1. Februar 2024 in

Ennetbaden gemeldet. In der Stadt Baden werden derzeit 164 Schutzsuchende aus der Ukraine betreut. In einem Fall engagierte sich Buckmann zudem in der Nachbargemeinde zusammen mit einer Unternehmerin aus Baden für eine Frau und ihr Kind. Und machte schlechte Erfahrungen. Er spricht von wochenlangen Wartezeiten nach Kriegsbeginn, unklaren Zuständigkeiten und mangelhafter Kommunikation. Eva Bühler, Leiterin Regionaler Sozialdienst der Stadt Baden, sieht das anders und antwortet auf die Anfrage der Redaktion:

«Unsere Betreuungspersonen kümmern sich intensiv um die geflüchteten Personen und sind regelmässig vor Ort in den Unterkünften und Wohnungen. Bei dringenden Angelegenheiten sind sie über verschiedene Kanäle mündlich oder elektronisch erreichbar.»

Leben in ständiger Angst

Etwa 20 Stunden dauert die strapaziöse Busfahrt vom polnischen Warschau nach Kiew zurzeit. Auf einem Foto vom Aufenthalt im letzten Sommer posiert Olga vor einem Riesenrad. Keine Spur von Bomben und Drohnen. Nur wenig deutet auf Krieg hin. Läden und Restaurants sind geöffnet. Aber der Schein trügt. «Die Wirtschaft ist total zusammengebrochen. Unzählige Menschen haben keinen Job mehr. Die Preise in den Lebensmittelgeschäften sind explodiert. Männer trauen sich teilweise nicht mehr auf die Strasse, weil sie Angst haben, eingezogen zu werden», berichtet Buckmann von seinen Erlebnissen und Erfahrungen aus erster Hand. Schon mehrfach hat er Angriffe von Drohnen und Marschflugkörpern selbst erlebt, einen besonders heftigen im letzten Mai. «Wir hatten richtig Schiss und flohen in die Tiefgarage. Eine Situation, mit der Menschen vor Ort fast täglich konfrontiert sind.»

Von den 40 Ukrainerinnen und Ukrainern, die in Ennetbaden leben, konnte die Gemeinde bisher vier in die wirtschaftliche Selbstständigkeit entlassen. «Die meisten der 25 Menschen, die ich betreut habe, gehen wieder einer Beschäftigung nach», bestätigt ebenfalls Buckmann. Doch bleiben wollen längst nicht alle. «Viele zieht es aus Heimweh, familiären Gründen oder wegen wirtschaftlicher Zwänge in ihre Heimat zurück. Selbst wenn die Umstände dort weiterhin extrem schwierig sind.»

BADEN: Wirtschaftsförderung

Baden Regio: Neustart

Der Kanton lanciert einen neuen Versuch, um das wirtschaftliche Potenzial der Region Baden besser auszuschöpfen.

In der Beantwortung einer grossrätlichen Interpellation hat der Regierungsrat festgestellt, dass die Wachstumschancen der Wirtschaftszentren im Kanton nicht voll ausgeschöpft würden, wie er in einer Medienmitteilung schreibt. Er hat erkannt, dass Zentrumsregionen und Gemeinden mit heute bereits hoher Wertschöpfung und Unternehmensdichte über ein überdurchschnittliches Wachstumspotenzial verfügten, dass heute aber die spezifischen Entwicklungsinstrumente fehlten, um die Wachstumschancen dieser Regionen zu fördern und zu nutzen.

Boomerender Wirtschaftsraum

Die Region Baden ist die stärkste Wirtschaftsregion des Aargaus. Sowohl das Limmattal als auch das Reusstal beheimaten eine Vielzahl innovativer Firmen und verfügen zudem über beliebte Wohnlagen. Diese Vorteile werden aber zu wenig genutzt, ist der Regierungsrat überzeugt. Ausser der Stadt Baden keine Gemeinde eine institutionalisierte Wirtschafts- und Standortförderung, was dazu führe, dass Areale und Flächen von den Gemeinden nicht systematisch bearbeitet und weiterentwickelt würden. Stattdessen würden sich Unternehmen mit ihren Anliegen

an die kantonale Standortförderung richten, die zu wenig über die örtlichen Gegebenheiten in den 198 Gemeinden Bescheid wisse, während sich in den Gemeinden oft niemand zuständig fühle.

Bessere Zusammenarbeit

Nachdem Anläufe für ein Regionalmanagement oder eine Wirtschaftsförderung in Baden Regio vor Jahren gescheitert sind, wird nun in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Standortförderung ein neuer Versuch unternommen. Der Vorstand von Baden Regio hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, ein Konzept für eine gezielte Wirtschaftsförderung für die Region auszuarbeiten. Wirtschaftsstarke Gemeinden mit entsprechendem Potenzial sollen darin eine Schlüsselrolle wahrnehmen. Von der Entwicklung in diesen Gemeinden könnte die gesamte Region profitieren. Dabei soll es in erster Linie um die Pflege der bestehenden Unternehmen sowie um die Ansiedlung neuer Firmen gehen. Dazu bedarf es einer Verbesserung der Datenlage im Areal- und Flächenmanagement zur Ausschöpfung vorhandener Potenziale. Zudem soll die Zusammenarbeit lokaler, regionaler und kantonaler Wirtschafts- und Standortförderungen aufeinander abgestimmt und die Zuständigkeiten sollen definiert werden.

Eng eingebunden in die Projektarbeit sind die Kontaktstelle Wirtschaft der Stadt Baden sowie Verantwortliche jener Gemeinden, die über ein besonders grosses Entwicklungspotenzial verfügen. RS

REGION: Grossrätliche Kommission für öffentliche Sicherheit (SIK)

Einheitspolizei: Gegner warnen

Die SIK will weg von der dualen Polizeiorganisation hin zu einer Einheitspolizei. Die Gegner befürchten unter anderem einen Sicherheitsverlust.

Die Kommission für öffentliche Sicherheit (SIK) hat mit einer «soliden Mehrheit» der Bildung einer Einheitspolizei zugestimmt. Damit findet das Anliegen des Regierungsrats Unterstützung, die 15 kommunalen Polizeiorganisationen mit der Kantonalpolizei (Kapo) zusammenzulegen. Während in der SIK-Beratung vom letzten Donnerstag die regionale Verankerung zum Diskussionsthema wurde, war sich die Kommission einig, dem personellen Unterbestand der Polizeikräfte entgegenzutreten.

In fast allen Fällen abgeändert hat die vorbereitende Sicherheitskommission die fünf Leitsätze des Regierungsrats. So soll die Einheitspolizei zum Beispiel verpflichtet werden, «die regionale Abdeckung durch Posten und Patrouillen sowie die direkte Erreichbarkeit für die lokale Bevölkerung und die Gemeindebehörden sicherzustellen».

Gemäss dem neuen Leitsatz 3a soll sich der Personalbestand der Polizei nach der Sicherheitslage richten; laut Leitsatz 3b soll der vorgegebene Mindestbestand überprüft werden. Nicht unterschritten werden dürfe der Mindestbestand von einem Polizisten oder einer Polizistin auf 700 Einwohnerinnen und Einwohner, schreibt die SIK.



Das Thema Einheitspolizei wird noch beschäftigen

BILD: ARCHIV

Die Gegner kontern

Die Reaktion der Gegner liess nicht lang auf sich warten. Schon am Freitag reagierten die Gemeindeammänner-Vereinigung (GAV) und die Repol-Konferenz auf die Medienmitteilung der SIK. «Dass der Forderung, die regionale Abdeckung durch Posten und Patrouillen sicherzustellen, nachgekommen würde, kann nicht vertraut werden», kontern sie in ihrem Schreiben mit dem Titel «Einheitspolizei kann lokale Sicherheit nicht gleich gut gewährleisten wie die Regionalpolizeien».

Seit dem Aufbau der Regionalpolizeien habe die Kapo Aargau ihre Präsenz in den verschiedenen Regionen reduziert. «Mit der Kapo 202 ist die Zahl der Polizeiposten von 17 auf 9 zurückgegangen, und die Schalteröffnungszeiten wurden reduziert.» Eine Umkehr dieser Entwicklung sei wenig glaubwürdig. «Das beweisen Erfahrungen aus den Kantonen Bern und Luzern, wo Posten geschlossen werden.»

Befürchtet wird weiter, dass die Gemeinden mit einer zentral geführten Einheitspolizei jegliches Mitspracherecht bei der Ausgestaltung der lokalen Polizeiarbeit verlieren. Diese müsse auf die spezifischen Sicherheitsanforderungen vor Ort zugeschnitten sein. Ein Autonomieverlust werde nicht durch eine Effizienzsteigerung wettgemacht. Ausserdem wird davon ausgegangen, dass mit den nach wie vor durch die Gemeinden zu erfüllenden verwaltungspolizeilichen Aufgaben neue Schnittstellen und zusätzliche Kosten entstehen.

So geht es weiter

Falls die SIK-Vorlage mit den Leitsätzen auch im Grossen Rat eine Mehrheit findet, würde der Gesetzgebungsprozess bezüglich einer Änderung des Polizeigesetzes und somit der Aufhebung des dualen Systems in Gang gesetzt. Eine entsprechende Verfassungsänderung würde allerdings eine Volksabstimmung bedingen.

Die Vorlage wird voraussichtlich Mitte März 2024 im Grossen Rat behandelt. RS | GA

PUBLIREPORTAGE

Lehrlingswettbewerb Holzbau Schweiz, Sektion Aargau

Marco Odermatt auf der Spur



Obere Reihe (von links): Daniel Zimmermann (Kuratle & Jaecker AG), Corinna Mosser, Noah Fehlmann, Matteo Moser, Marc Huggenberger (Präsident der Bildungskommission)
Kniend (von links): Joel David Menzi und Elias Vögeli

Foto: Chris Regez

Am Freitag, 26. Januar 2024, ging in der Bauschule in Unterentfelden das Rangverlesen des Lehrlingswettbewerbs von Holzbau Schweiz, Sektion Aargau, über die Bühne.

CRC: Nach dem Apéro begrüßte Marc Huggenberger, Präsident der Bildungskommission, die Gäste und gratulierte den Lernenden zu ihrer Leistung. Dann spannte er den Bogen zum Skistar Marco Odermatt: «Wenn man ihn beobachtet, sieht man, dass nicht nur harte Arbeit, sondern auch Freude, Lockerheit und Gelassenheit zu seinem Wesen gehören. Und das ist es, was die Arbeit des Zimmermanns ausmacht. Freuen wir uns über einen der schönsten Berufe, und feiern wir unsere Erfolge – so wie heute Abend.»

Grosszügige Sponsoren

Marc Huggenberger bedankte sich bei den Sponsoren für die Unterstützung: «VELUX Schweiz AG, Sager AG, CREATON GmbH und die SUVA haben den Apéro gesponsert. Die Spezialpreise wurden wieder von der Kuratle & Jaecker AG gestiftet, und zwar für die drei Bestplatzierten pro Kategorie.» Daniel Zimmermann, Geschäftsführer Zentral

von Kuratle & Jaecker AG, zog ein kurzes Fazit zum Wettbewerb: «Die von Ihnen erschaffenen Modelle bilden Ihre aktuellen Fähigkeiten ab und sind Zeugnis Ihrer grossartigen Leistungen.»

Spannung beim Rangverlesen

Im zweiten Lehrjahr war die Aufgabe der 61 Teilnehmer, einen Strebenwürfel zu bauen. Im dritten Lehrjahr konnten sich die 48 Kandidaten zwischen einem freien Modell und einer Treppe entscheiden. Die 50 Kandidaten des vierten Lehrjahrs durften ihr Können entweder bei einem freien Modell oder einer Dachkonstruktion zeigen. Michael Meer, der Vorsitzende der Wettbewerbskommission, löste die Spannung im Saal, als er die Rangierungen bekannt gab.

www.holzbau-schweiz.ch/de/aargau/

124864 RSK

AB SOFORT ERHÄLTLICH

BRUGGER 2024

NEUJAHRBLÄTTER

BERICHTE AUS DER REGION BRUGG

AUS DEM INHALT

Hommage an den Rutenzug • Die Brugger Mordnacht von 1971
Der Schürhof in Windisch • Mönthal, Paradies mit Geschichte und Zukunft
Der Bezirk Brugg vor hundert Jahren

Und viele weitere spannende und reich bebilderte Texte, verfasst von bekannten Persönlichkeiten aus der Region.

Jetzt bestellen bei:

DROGERIE KUHN Bahnhofplatz 7 | **KULTURHAUS ODEON** Bahnhofplatz 11
BUCHHANDLUNG ORELL FÜSSLI Neumarktplatz 12
STADTBIBLIOTHEK BRUGG Storchengasse 15
EFFINGER MEDIEN AG Bahnhofplatz 11, Telefon 056 460 77 88
info@effingermedien.ch

WINDISCH

GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK Dohlenzelgstrasse 24a
GEMEINDEVERWALTUNG WINDISCH Dohlenzelgstrasse 6

Wir sind da, wenn es belastend wird. Ihre Spende macht es möglich. Merci.

www.prosenectute.ch | IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3

PRO SENECTUTE



UNSERE SONDERTHEMEN 2024

AUSGABE	SONDERTHEMA	ERSCHEINUNGSTERMIN	INSERATESCHLUSS
11	Rund ums Altern	14. März	28. Februar
12	Mobil in den Frühling	21. März	6. März
20	Bauen • Wohnen • Energie	16. Mai	2. Mai
25	Jugendfest Windisch	20. Juni	5. Juni
27	Jugendfest Brugg	4. Juli	19. Juni
27/28/30	Diplomabschluss	4./11./25. Juli	27. Juni / 4./22. Juli
38	Mobilität im Herbst	19. September	4. September
43	Gesundheit	24. Oktober	9. Oktober
48	Weihnachtsmagazin	28. November	23. Oktober
51	Glückwünsche	19. Dezember	12. Dezember

General-Anzeiger
Rundschau

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch

EHRENDINGEN

Kündigung Aline Schmidhalter

Aline Schmidhalter hat ihre Stelle als Sachbearbeiterin Steuern per 31. März gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung in Angriff zu nehmen. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung haben die Kündigung mit Bedauern zur Kenntnis genommen und wünschen Aline Schmidhalter an dieser Stelle nur das Beste für ihre private und berufliche Zukunft. Raphael Frei arbeitete bisher mit einem Pensum von 60 Prozent als Sachbearbeiter bei der Abteilung Steuern. Durch die Kündigung von Aline Schmidhalter kann sein Pensum auf 100 Prozent erhöht und damit die Lücke gefüllt werden.

Wahl von Nora Bertogg als Musikschulleiterin per 1. März

Mit Nora Bertogg, 1991, konnte die Stelle der Musikschulleiterin wieder kompetent besetzt werden. Nora Bertogg hat Organisations- und Führungserfahrung im kulturellen Bereich und beabsichtigt, die Schulleitertausbildung zu absolvieren. Sie wird von der Schulleitung und der bisherigen Stelleninhaberin eingearbeitet, damit der Betrieb reibungslos weiterläuft. Wir heissen Nora Bertogg bereits heute herzlich willkommen. Die bisherige Stelleninhaberin Laura Poole wird per Ende Februar pensioniert. Laura Poole arbeitet als Klavierlehrerin weiterhin an der Musikschule Ehrendingen.

Informationen zur Steuererklärung 2023

Ende Januar/Anfang Februar wurden die Steuererklärungen 2023 durch das kantonale Steueramt zugestellt. Wir bitten Sie, Folgendes zu beachten: **Easytax:** Das kostenlose PC-Programm kann unter www.ag.ch/steuern heruntergeladen werden. Die ausgefüllte Steuererklärung inklusive Belege kann in elektronischer Form übermittelt werden. Nutzen Sie diese Möglichkeit! Die mit Easytax 2023 ausgefüllte und elektronisch übermittelte Steuererklärung inklusive Belege kann ohne Unterschrift eingereicht werden. Die mit der Steuererklärung nicht elektronisch übermittelten Belege müssen weiterhin zusammen mit dem Steuerklärungsbogen eingereicht werden. Bitte folgen Sie den Anweisungen auf dem Steuerklärungsbogen oder im Easytax-Programm. Sollten Sie mit der Anwendung von Easytax Probleme haben, steht Ihnen die Hotline Easytax unter 062 835 25 55 oder easytax@ag.ch gern zur Verfügung. **Fristerstreckung:** Unter www.ag.ch/efristerstreckung kann eine Fristerstreckung zur Abgabe der Steuererklärung übers Internet beantragt werden, oder Sie scannen den QR-Code auf Seite 1 der Steuererklärung und gelangen automatisch zur Webseite «Fristerstreckung beantragen».

Zur Identifikation und Sicherheit benötigen Sie dazu Ihren individuellen Code (auf dem Steuerklärungsbogen, Seite 1, am linken Rand aufgedruckt) oder Ihr Geburtsdatum.

Einreichung der Steuererklärung

Die Steuererklärung natürlicher Personen ist bis zum 31. März 2024 einzureichen. Es erfolgen jedoch vor dem 30. Juni 2024 keine Mahnungen. Deshalb müssen für Fristerstreckungen bis zum 30. Juni 2024 keine Gesuche gestellt werden. Erste gebührenpflichtige Mahnungen für die Abgabe der ordentlichen Steuererklärung 2023 erfolgen somit frühestens ab dem 1. Juli 2024 (ausgenommen sind Spezialsteuern wie die Grundstückgewinnsteuer usw.).

Nächste Termine

- Sonntag, 11. Februar, 10.30 Uhr: Fasnacht – ökumenischer Gottesdienst, katholische und reformierte Kirchgemeinden und Gipsbachschluderi, katholische Kirche
- Montag, 12. Februar, 14 Uhr: Fasnacht – Umzug und Kinderball, Gipsbachschluderi, Spiel und Spass, Frauen im Zentrum, ab Engelplatz
- Montag, 12. Februar, 15 bis 17 Uhr: Mütter- und Väterberatung, mit Voranmeldung, ökumenisches Zentrum
- Dienstag, 13. Februar, 19.30 Uhr: Fasnacht – Hotschenball, Gipsbachschluderi, Mehrzweckhalle Lägernbreite
- Donnerstag, 15. Februar, 12 Uhr: Seniorenmittagstisch im «Bistro», Seniorenteam Bistro Ampère

FREIENWIL

Baubewilligungen

Im Januar 2024 wurden durch den Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt:



Wegzug und Umzug per E-Umzug melden

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner: Sie können Ihren Wegzug oder Umzug bequem über die Plattform E-Umzug melden. Sie müssen sich nicht persönlich am Schalter ab- und bei der neuen Gemeinde anmelden. Den Link zum E-Umzug finden Sie auf unserer Homepage unter www.freienwil.ch > Verwaltung > Einwohnerdienste > eUmzug.

Anmeldelink für den GVK-Newsletter Einwohnerinnen und Einwohner, die am Gesamtverkehrskonzept (GVK) Raum Baden und Umgebung interes-

siert sind, können sich für den GVK-Newsletter anmelden (Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung, Kanton Aargau [ag.ch]).

Informationen zur Steuererklärung für das Jahr 2023

Die Steuererklärungen 2023 wurden verschickt. Die Abgabefristen für die Steuerpflichtigen bleiben unverändert: 31. März 2024 für unselbstständig Erwerbende beziehungsweise 30. Juni 2024 für selbstständig Erwerbende. Das Programm Easytax 2023 steht als Download im Internet unter www.ag.ch/steuern zur Verfügung. Die Steuererklärung 2023 kann online ohne Unterschrift eingereicht werden. Elektronisch übermittelte Steuererklärungen müssen nicht zusätzlich ausgedruckt und eingereicht werden. Verwenden Sie bei Ihren einzureichenden Unterlagen keine Bostitch- oder Büroklammern, da sämtliche Akten eingescannt werden. Wir bitten Sie, Ihre Belege in Kopien einzureichen, da alles elektronisch bearbeitet wird. Die ausgefüllten Steuererklärungen sind beim Steueramt Ehrendingen-Freienwil, Dorfstrasse 16, 5420 Ehrendingen, einzureichen. Nach dem erfolgreichen Einscannen werden die Akten in einem gesicherten und überwachten Prozess vernichtet. Über die Internetseite www.ag.ch/steuern können Sie Fristerstreckungen zur Abgabe der Steuererklärung beantragen. Sie können auch direkt bei unserem Gemeindesteuernamt Ehrendingen-Freienwil eine Fristerstreckung beantragen (steuern@ehrendingen.ch oder 056 200 77 50).

Für Jugendliche

Info über Steuern erhalten Sie unter www.steuern-easy.ch. Hier finden Sie eine Seite mit wertvollen Informationen und vielen Tipps zum Thema Steuern. Der Inhalt richtet sich im Besonderen an Jugendliche und junge Steuerpflichtige. Reinklicken lohnt sich!

Anlässe

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr ist auf www.freienwil.ch abrufbar.

- Montag, 12. Februar, 14 bis 17 Uhr: kunterbunter Fasnachtsnachmittag, Mehrzweckhalle Freienwil, OK Kubufana
- Freitag, 16. Februar, 19 Uhr: 133. ordentliche Generalversammlung, Saal «Weisser Wind», FSV Freienwil
- Samstag, 17. Februar, 14.30 bis 17 Uhr: Kinderfasnacht (Start Umzug: 14 Uhr, Schulhaus Dorf), Mehrzweckhalle Rietwiese, Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil
- Sonntag, 18. Februar, 9.30 bis 11.30 Uhr: «Ä Hallä, was fägt», Mehrzweckhalle Chindaktiv
- Mittwoch, 21. Februar, 19 Uhr: Lisme und Jasse, Saal «Weisser Wind», Landfrauenverein Freienwil

GEBENSTORF

Mitteilung des Gemeinderats

Nichts mehr verpassen? Via Whatsapp oder E-Mail informiert bleiben! Die Gemeinde informiert Sie via Whatsapp-Nachrichten oder per E-Mail über Aktuelles in der Gemeinde.

Whatsapp (Broadcast):

Whatsapp-Mitteilungen über Aktuelles in der Gemeinde (Anlässe, ausgewählte Abfallsammlungen, Wasserunterbrüche, Baustellenhinweise, Infos aus dem Gemeinderat usw.).

Anleitung:

1. Auf dem Handy einen neuen Kontakt erstellen, zum Beispiel unter dem Namen «Gemeinde Gebenstorf», mit der Nummer 076 812 54 12.
2. In Whatsapp Nachricht «Start» an den Kontakt «Gemeinde Gebenstorf» senden.

Für die Abmeldung Nachricht «Stopp» an den Kontakt «Gemeinde Gebenstorf» senden. Die Whatsapp-Mitteilungen sind kostenlos. In der Gruppe können nur Nachrichten empfangen, jedoch keine versendet werden. Die Nummer ist in der Gruppe nicht ersichtlich und anonym.

E-Mail (Benutzerkonto)

Einmalige E-Mails zu Newsmeldungen und Veranstaltungen der Homepage, wiederkehrende E-Mails der anstehenden Abfallsammeltermine. Mit dem Benutzerkonto können auch die Räume (Waldhütte und Gemeindesaal) bequem und einfach reserviert werden.

Anleitung:

1. Unter www.gebenstorf.ch/de/login mit Name, E-Mail-Adresse, Benutzername und Passwort registrieren.
2. Link im Bestätigungs-E-Mail auswählen und einloggen.
3. Gewünschte Dienste abonnieren oder Räume reservieren.

Steuererklärung 2023

Die Steuererklärung wurde Ihnen zum Ausfüllen zugestellt. Wir bitten Sie, Folgendes zu beachten:

Einheitliche Praxis für die Einreichung der Steuererklärung: Die Steuererklärung ist bis zum 31. März 2024 einzureichen. Es erfolgen jedoch vor dem 30. Juni 2024 keine Mahnungen. Deshalb müssen für Fristerstreckungen bis zum 30. Juni 2024 keine Gesuche gestellt werden. Erste gebührenpflichtige Mahnungen für die Abgabe der ordentlichen Steuererklärung 2023 erfolgen somit frühestens ab dem 1. Juli 2024 (ausgenommen sind Spezialsteuern wie die Grundstückgewinnsteuer).

Fristerstreckungen: Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Steuererklärung fristgerecht einzureichen, beantragen Sie bitte eine Fristverlängerung unter www.ag.ch/efristerstreckung.

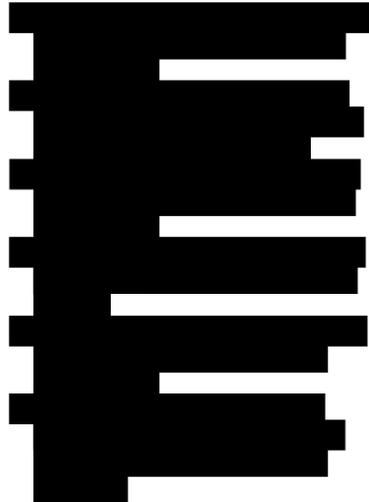
Mahngebühren: Die Mahngebühren für nicht rechtzeitig eingereichte Steuererklärungen wurden vom Regierungsrat wie folgt festgesetzt: erste Mahnung 35 Franken, zweite Mahnung 50 Franken.

Easytax: Easytax kann kostenlos unter www.ag.ch/steuern heruntergeladen werden. Die Steuererklärung kann ausgedruckt oder elektronisch mit sämtlichen Beilagen an die Abteilung Steuern übermittelt werden. Es muss keine unterschriebene Quittung mehr eingereicht werden. Die eingereichten Steuererklärungen werden elektronisch erfasst (gescannt) und bearbeitet. Nach dem Scanning werden die Steuererklärungen nicht mehr in Papierform bei der Gemeinde aufbewahrt. Wir bitten Sie deshalb, Belegkopien einzureichen und keine Originale (zum Beispiel Liegenschaftsunterhaltskosten, die Sie für allfällige Garantiefälle aufbewahren wollen).

OBERSIGGENTHAL

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:



UNTERSIGGENTHAL

Wasserleitungsbruch Pfaffenzielstrasse

Am letzten Freitag, 2. Februar, hat sich um etwa 17 Uhr an der Pfaffenzielstrasse ein Wasserleitungsbruch ereignet. Die Reparatur des Lecks dauerte wegen schwieriger Randbedingungen die ganze Nacht. Einwohner, die infolge des Leitungsbruchs einen Schaden erlitten haben, können sich bei der Abteilung Bau und Planung (bauverwaltung@untersiggenthal.ch oder 056 298 03 00) melden. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Helfern für ihren Einsatz und bei den betroffenen Anwohnern für ihr Verständnis.

krebsliga

Krebs ist es egal, wer du bist. Uns aber nicht.

Darum helfen wir Betroffenen und Angehörigen, mit Krebs zu leben. Indem wir informieren, unterstützen und begleiten.

Hilf uns beim Helfen.

Mehr auf krebsliga.ch

Für eine Zukunft ohne Suchtprobleme

Berücksichtigen Sie Sucht Schweiz in Ihrem Testament
PC-Konto 10-261-7
www.suchtschweiz.ch

SUCHT | SCHWEIZ

PRÄVENTION | HILFE | FORSCHUNG

KREUZWORTRÄTSEL: Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Kampfwiese			dt. Automobilpionier, † (Adam)	Spielleitung		Schweiz. Diplomat (del ...)		russ. Herrschertitel	Autokz. Kanton Genf		US-Schriftsteller, † 1849	chem. Zeichen für Aluminium	Richtung Mekka' im Islam	ehem. Einheit für den Druck		verfeinern, verbessern
Gebäck u. Getränk vor dem Essen	2					ein Haustier					3					
Zuckerschoten					11	Karotte (mdal.)								dt. Schauspieler, † (Hannelore)		scheues Waldtier 8
	5		Seehund (engl.)									Fruchtform			7	
Fachhochschule (eh. Abk.)			persönliches Fürwort		9							Schleife			Halbton über C	
Berner Maler, † 1940 (Paul)						englische Anrede (Herr)									1	
Jahrmarkt, Kirmes (mdal.)	Jubelruf	german. Schicksalsgöttin		Initialen Beckers							Ort am Walensee (SG)	Schmeichelei				französisches Kartenspiel
													10			
Ort im Kanton Wallis			Autokz. Kanton Basel-Stadt								Abk.: Linienrichter				Vorname des Regisseurs Brooks	persönliches Fürwort (3. Fall)
				Autokz. Kanton Aargau		kurz für: in das		Abk.: in Sachen	französisch: Sommer		int. Kfz-K. Iran	russ. Auslandsfernseher		Abk.: Milit. Frauendienst		6
	4		Schweiz. Skirennfahrer (Luca)						kleines Züricher Festgebäck							
Männernamen			Handelskette													

Valentinstagsspecial bis 17. Februar 10% auf alle Schaumweine

Besuche unseren Shop: Zürcherstr. 15 5330 Bad Zurzach

TRINKGENUSS.CH

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von Trinkgenuss.ch, Bad Zurzach.

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an: raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord) oder auf A-Postkarte an Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.

Einsendeschluss ist Montag, 12. Februar 2024 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

AKTIVTURNVEREIN UNTERSIGGENTHAL



Ehrung der neuen und abtretenden Hauptleiterinnen und Hauptleiter

BILD: ZVG

GV des Aktivturnvereins Untersiggenthal

Die 22. Generalversammlung des Aktivturnvereins vom 18. Januar fand erneut im Restaurant Hirschen in Kirchdorf statt. Zahlreiche Mitglieder trafen bereits um 19 Uhr zum Abendessen ein. Präsident Marco Kim begrüßte die 57 Anwesenden und begann mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr. Erfolgreiche Anlässe wie die erste Turnervorstellung im neuen Sickinga-Saal erhielten durchweg positive Resonanz. Hervorragende Leistungen und Vereinsrekorde wurden gewürdigt:

In der Leichtathletik erzielten Advay Mukherjee über 60 Meter und Fabian Schneider im Steinstossen einen neuen Vereinsrekord. Die Schaukelringgruppe holte an der Aargauer Meisterschaft im Vereinsturnen die Bronzemedaille, und die Volleyballmannschaft sicherte sich den LIGAerhalt in einem spannenden Final. Die Aufnahme von neun Neumitgliedern und drei Übertritten aus der Jugend verdeutlichte das lebendige Vereinsleben.

Im laufenden Jahr ist in den neuen Hallen erstmals ein vereinsübergreifendes Trainingsweekend mit Showturnen geplant. Am Pfingstweekenende werden Leichtathletik-, Fachtst-, Geräte-, Rhöhrad- und Damenriege vereint trainieren und sich unter anderem für das Regionalturn-

fest in Sulz-Laufenburg vom 20. bis 23. Juni vorbereiten.

Das Budget 2024 wurde trotz eines negativen Ergebnisses genehmigt. Es werden Investitionen in neue T-Shirts für die Volleyballmannschaft und die Jugendriege getätigt. Auch die Leichtathletinnen und Leichtathleten präsentieren sich in der kommenden Saison in einem neuen Tenue.

Erfreulicherweise wurde die Gymnastikriege wieder ins Leben gerufen, und zwar mit ausreichend motivierten Turnerinnen, die unter der Leitung von Daniela Bronner ein Programm starten werden. Zudem wurde über die Ethikrichtlinien informiert. Der Verein richtet sich nach den Prinzipien der Ethikcharta von Swiss Olympic. Deshalb erfolgte die Zustimmung über die Aufnahme dieser Richtlinien in die Statuten.

Der gesamte Vorstand, die Sparten- und Riegenhauptleiterinnen und -hauptleiter sowie weitere wichtige Ämter wurden wieder beziehungsweise neu gewählt, wobei der Vorstand in der aktuellen Besetzung bestehen bleibt.

Abschliessend wurden die neuen und abtretenden Leiterinnen und Leiter geehrt und für ihre wertvolle Arbeit mit einem Präsent belohnt. Auch die Ehrungen der traditionellen Wintermeisterschaft 2023/2024 wurden am Ende der Versammlung durchgeführt.

ZVG

Sudoku leicht

		4		1	9	8		5
			4			3	1	7
	1	8		3			2	4
		7		9		6		
	3	2	1				5	
4	6			7	2			
2		1	7					
	9				6	4	7	1
		6		4		2		

Sudoku schwierig

3	7					9		
6					8			4
5				3				6
	4				2	8	6	
		3					4	
		1	4	3				8
	8					6		9
2				1				7
				8				2

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen

leicht

7	3	5	2	8	1	6	9	4
6	9	1	4	7	5	8	2	3
4	8	2	9	3	6	7	1	5
2	7	3	6	4	8	1	5	9
5	1	6	7	2	9	3	4	8
8	4	9	1	5	3	2	6	7
3	6	8	5	1	4	9	7	2
1	2	4	3	9	7	5	8	6
9	5	7	8	6	2	4	3	1

schwierig

9	4	3	1	7	8	5	6	2
8	2	5	6	4	3	7	1	9
7	6	1	2	9	5	4	8	3
4	5	9	8	2	6	1	3	7
2	1	7	5	3	4	8	9	6
6	3	8	9	1	7	2	4	5
1	7	6	4	5	9	3	2	8
3	9	4	7	8	2	6	5	1
5	8	2	3	6	1	9	7	4

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

WINTERDIENST

1 Gutscheinbuch «2für1 Baden» im Wert von Fr. 35.- offeriert von der Effingermedien AG, Brugg, hat gewonnen: [REDACTED]

Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe
Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch



Rundschau

Auflage
22 155 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 0.96
• Stellen/Immobilien 1.10

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Vreni Liebhardt, Disposition
Franz Stutz, Disposition

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Erna Jonsdottir (ejo), Chefredaktorin
Simon Meyer (sim), Redaktor
Caroline Dahl (cd), Redaktorin
Claudia Krell, Layout
Silvia Wüthrich, Layout

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionschluss: Freitag, 9.00 Uhr





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

MENUS PLAISIRS – LES TROISGROS

FR/USA 2023 · 240 Min. · F/df
Regie: Frederick Wiseman
Tauchen Sie ein in das Familienrestaurant Troisgros in Zentralfrankreich. Mit veganem Mittag in der Pause.



Samstag 10. Februar 20.15 Uhr
Mittwoch 14. Februar 20.15 Uhr

POOR THINGS

USA/IRL/UK 2023 · 141 Min. · E/df
Regie: Yorgos Lanthimos
Bella Baxter wird vom brillanten und unorthodoxen Wissenschaftler Dr. Godwin Baxter von den Toten zurück ins Leben geholt. Film von Yorgos Lanthimos (THE FAVOURITE, THE LOBSTER)



Freitag 9. Februar 18 Uhr
Sonntag 11. Februar 13 Uhr

BERGFAHRT

CH 2024 · 97 Min. · Dialekt
Regie: Dominique Margot
Ein Porträt über Forscher*innen, Künstler und Bergsteiger*innen, die sich auf neue Weise mit dem Gebirge auseinandersetzen.



Freitag 9. Februar 20.15 Uhr
Sonntag 11. Februar 20.15 Uhr

THE HOLDOVERS

USA 2023 · 133 Min. · E/df · Regie: Alexander Payne

Samstag 10. Februar 18 Uhr
Dienstag 13. Februar 15.30 Uhr
Mittwoch 14. Februar 18 Uhr

JAKOBS ROSS

CH 2023 · 120 Min. · Dialekt · Regie: Katalin Gödrös

Donnerstag 8. Februar 18 Uhr
Montag 12. Februar 15 Uhr

MONSTER – KAIBUTSU

JP 2023 · 121 Min. · O/df · Regie: Hirokazu Koreeda

Samstag 10. Februar 11 Uhr
Montag 12. Februar 18 Uhr

ANTARCTICA CALLING

F 2023 · 83 Min. · D · Regie: Luc Jacquet

Sonntag 11. Februar 11 Uhr

DIE ANHÖRUNG

CH 2023 · 80 Min. · D · Regie: Lisa Gerig
Das Asylverfahren wird infrage gestellt.

Dienstag 13. Februar 18 Uhr

SMOKE SAUNA SISTERHOOD

EST 2023 · 89 Min. · O/df · Regie: Anna Hints

Samstag 10. Februar 13 Uhr
Mittwoch 14. Februar 15.30 Uhr

JOAN BAEZ I AM A NOISE

USA 2023 · 113 Min. · E/df · Regie: Karen O'Connor

Donnerstag 8. Februar 15 Uhr
Samstag 10. Februar 15.30 Uhr
Montag 12. Februar 20.15 Uhr

PERFECT DAYS

JP 2023 · 123 Min. · Jp/df · Regie: Wim Wenders

Donnerstag 8. Februar 20.15 Uhr
Freitag 9. Februar 15 Uhr
Sonntag 11. Februar 18 Uhr
Dienstag 13. Februar 20.15 Uhr

BON SCHUUR TICINO

CH 2023 · 88 Min. · Dialekt · Regie: Peter Luisi

FILMREIHE KINDER KLASSIKER

Sonntag 11. Februar 15 Uhr

EIN SCHWEINCHEN NAMENS

BABE

USA 1995 · 91 Min. · D · 6 J. · Regie: Chris Noonan

AGENDA

DONNERSTAG, 8. FEBRUAR

BADEN

18.30: Vernissage der Ausstellung «Konservat und Konzentrat» von Anne-Sabina Zürrer und Lorenz Oliver Schmid. Trudelhaus, Obere Halde 36. Dauer der Ausstellung bis 7. April. Infos: trudelhaus-baden.ch

20.30: Royal Scandal Cinema: Referat und Film «Exzessive Gewalt und die Zerstörung des indianischen Nordamerikas». Kulturhaus Royal. Infos: royalscandalcinema.ch

BRUGG

Ab 16.45: Kunst und Apéro: Ausstellung mit 13 Künstlern und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

EHRENDINGEN

20.30: «Schluss damit! 2023» – eine satirische Jaresdiagnose. Bühne Heimat. Infos: buehne-heimat.ch

FREITAG, 9. FEBRUAR

UNTERSIGGENTHAL

20.00: Guggenparty «Gugge-Mania» der Räbefoniker. Sickinga-Halle. Infos: raebefoniker.ch

SAMSTAG, 10. FEBRUAR

UNTERSIGGENTHAL

13.15: Fasnachtsumzug Untersiggenthal, organisiert durch die Siggebergstürchler. Festwirtschaft ab 12 Uhr und Guggenauftritte nach dem Umzug auf dem Dorfplatz. Infos: siggebergstuerchler.ch

14.00: Kinderball, organisiert durch die Konfettifrässer. Sickinga-Halle. Infos: konfettifraesser.ch

SONNTAG, 11. FEBRUAR

BADEN

11.00–12.30: Führung «Die ewige Thermalquelle – Badens Lebensader im Wandel der

SPOTLIGHT



Verblüffende KI-Bildwelten

Designer und KI-Experte David Blum zeigt in seinem Referat, wie mithilfe künstlicher Intelligenz (KI) Bilder, Videos und andere kreative Inhalte generiert werden können. Anhand von Beispielen erklärt er, wie Bild- und Videogeneratoren funktionieren, welche Qualität damit möglich ist und wie die Resultate einsetzbar sind. Interessierte erfahren von den neuesten Entwicklungen im KI-Bereich.

Donnerstag, 22. Februar, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Tannenweg, 19 Uhr, kulturkreis-wuerenlingen.ch

BILD: ZVG

Zeit». Treffpunkt: ehem. Inhalatorium, Limmatpromenade 26. Infos: dein.baden.ch

BRUGG

13.00–17.00: Familiensontag voller archäologischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa-Museum.

WETTINGEN

16.00–17.30: Kammerkonzert «Beethoven pur» der Argovia Philharmonic. Aula Schulhaus Margeläcker. Infos: w-kk.ch

MONTAG, 12. FEBRUAR

EHRENDINGEN

14.00: Fasnacht: Umzug und Kinderball mit Spiel und Spass. Ab Engelplatz.

DIENSTAG, 13. FEBRUAR

EHRENDINGEN

19.30: Fasnacht: Hotschenball der Gipsbachschluderli. MZH Lägernbreite.

TURGI

14.00: Seniorenachmittag Turgi: Vortrag «Achtsames Begleiten von Menschen mit Demenz» von Marianne Candrea. Reformierte Kirche.

MITTWOCH, 14. FEBRUAR

BADEN

18.00: Ukraine-Treff und Gesprächsrunde. Kulturcafé. Infos: kulturcafé.ch

DONNERSTAG, 15. FEBRUAR

BRUGG

Ab 16.45: Kunst und Apéro: Ausstellung mit 13 Künstlern und Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. Infos: immaginazione.ch

EHRENDINGEN

12.00: Seniorenmittagstisch im Bistro Ampère.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

OBERSIGGENTHAL

Pro Senectute Mittagstisch Kirchdorf
Di, 13.2., 11.15, Gasthof Hirschen. An-/Abmeldungen bis 2 Tage vorher an: Renate Treyer, 079 504 66 83.

Pro Senectute Nordic Walking
Mi, 9.00–10.15, div. Treffpunkte. Zwei Gruppen: Geniesser und Fit. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Samariterverein Untersiggenthal
www.samariter-untersiggenthal.ch

Satus TSV Untersiggenthal
www.satusobersiggenthal.ch

Spitex Limmat Aare Reuss AG
Steigstrasse 20, 5300 Turgi, Sie erreichen uns telefonisch unter 056 203 56 00, info@spitex-lar.ch, www.spitex-lar.ch.

Theater Nussbaumen
www.theater-nussbaumen.ch

TV Untersiggenthal
www.tvobersiggenthal.ch

WÜRENLINGEN

Bibliothek Würenlingen
Öffnungszeiten: Mo 16.15–19.15, Mi 10.00–12.00/13.00–16.00, Fr 10.00–12.00/16.15–18.15, Sa 10.00–12.00. Während den Schulferien bleibt die Bibliothek jeweils am Vormittag geschlossen.

Kontemplative Morgenmeditation
Mi, 14.2., 9.30–10.45, Pfarreiheim Würenlingen, mit Sabine Siebenhaar. Mitzubringen: Meditationskissen und warme Socken. Infos: www.kath.ch/wuerenlingen.

Männerchor Würenlingen
www.maennerchor-wuerenlingen.ch

Fitness für Frauen und Männer ab 20 Jahren
Jeden Do, 20.10–21.30, Mehrzweckhalle Weissenstein (Halle 2). Keine Anmeldung erforderlich. Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder Fr. 5.–/Abend. Männerriege Würenlingen.

Pro Senectute Fitness und Gymnastik gemischte Gruppe
Mi 14.00–15.00, Turnhalle Gartenstrasse. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

EHRENDINGEN

Natur- und Vogelschutzverein
Fr, 16.2., 19.30: Öffentlicher Vortrag über Biodiversität mit Gregory Jäggi, Botaniker und Projektleiter der Saatgutbank an der Uni Zürich. Anschliessend Generalversammlung. Gemeindsaal Unterdorf.

Pro Senectute Internationale Tänze
Mi, 9.00–10.30, Gemeindehaus, Saal. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Fitness und Gymnastik für Seniorinnen
Mi, 14.00–15.00 und 15.00–16.00, Turnhalle Lägernbreite. Leitung: Heidi Rimann, 056 222 44 17.

Frauen im Zentrum Ehrendingen
www.frauenvereinehrendingen.ch

Seniorenrat 60 plus
Di, 13.2., 8.30–17.00: Schlösserwanderung Lenzburg–Hallwil. Treffpunkt: Gemeindehausplatz Würenlingen. Leitung: Monica Bächli, monica.baechli@senioren-wuerenlingen.ch

Spitex Limmat Aare Reuss AG
Steigstrasse 20, 5300 Turgi, Sie erreichen uns telefonisch unter 056 203 56 00, info@spitex-lar.ch, www.spitex-lar.ch.

Tagesstrukturen Ehrendingen inkl. Mittagstisch für Kindergarten- und Schulkinder
Betreuung und Mittagstisch, täglich von 7.00–18.30. Auskunft und Anmeldung via Homepage: www.tagesstrukturen-ehrendingen.ch oder unter 056 246 12 12.

FREIENWIL

Freier Schiessverein Freienwil
www.fsv-freienwil.ch

Spitex-Verein Surbtal-Studenland
Blutdruckmessungen im Spitex-Zentrum, Brunnenhof 4, 5420 Ehrendingen, Tel. 056 221 14 42, Bürozeiten: 14.00– 15.00.

LENGNAU

Midnight Games für Jugendliche
Jeden Sa (bis 9. März), 20.00–23.00, Sporthalle Rietwiese. Fun, Musik, Chill und Sport für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse.

UNTERSIGGENTHAL

Gruppe Eltern Kind
www.gruppe-elki.ch

Jodelklub Edelweiss Untersiggenthal
www.jodelklubuntersiggenthal.ch

Kath. Frauenbund Untersiggenthal
Ansprechperson: Franziska Leibold, 056 288 31 47.

Samariterverein Untersiggenthal
www.samariter-untersiggenthal.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

Rücken Sie Ihre Veranstaltung ins Rampenlicht

Mit einem kurzen Text und einem Bild wird Ihr Hinweis prominent platziert.

Rufen Sie uns an unter 056 460 77 88 oder verlangen Sie Ihre persönliche Offerte unter inserate@effingermedien.ch.

ab Fr. 310.–



Kurt und Daisy in Schinznach

Das Duo Gitz und Martin Deschleis, welches als «Kurt und Daisy» bekannt ist, gastiert in Schinznach-Dorf. Es können Bewegung ins Schattengebiet, die Kuh Stall für Ruhe und Ordnung sorgt. Deshalb suchen «Kurt und Daisy» Knecht oder Metzler, um sich zu entspannen. Ein Abend mit viel Witz und Charme ist garantiert. Veranstaltung wird die Musikabteilung vom Kultur- und Schinznach-Dorf organisiert. **Freitag, 7. September, 20 Uhr, Aula, Schinznach-Dorf**
M.F. 2024

Maler- Arbeiten

Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

124673 RSK



mäder
Landmaschinen
5224 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 622 54 54
5244 Birrhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

HRB
Anhängertechnik
Pferdeanhänger
Weidezaungeräte
Autoanhänger
Reparatur aller Marken

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 062 772 12 90
www.abacus-nachhilfe.ch



121713 ACM

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 12. Feb. / Di 13. Feb. 2024

10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!

J. Amsler, Telefon 076 514 41 00

Auch Privatbesuche möglich!

124858 BK

Achtung! Sammler sucht Blas- / Blechinstrumente

wie Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

124772 AGO



Gewalt!
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!

Kleines oder
grosses Problem?
Telefon Nr. 147
SMS an 147
www.147.ch

Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch

BERATUNG + HILFE 147

BOPP Elektro-Kontrollen GmbH

5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



124219C BK

Kaufe Pelzjacken und Mäntel

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,
Stand- und Wanduhren, Teppiche,
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),
Kameras, Fotoapparate, gerne auch
Artikel aus den 50er Jahren u.v.m.

Info Braun-Minster: 076 280 45 03

124883 ACM



Störmetzg
Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

Fr, 09.02., und Sa, 10.02.2024

Metzgete

Blut- und Leberwürste
Bratwürste/Rauchwürste

Nächste Metzgete:
23./24. Februar 2024

124884 RSK

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN



MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
10. & 11. FEBRUAR VON 11–16 UHR

Fullwood Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 208 51 42
info@fullwood.ch
www.fullwood.ch

GESUNDES GENUSSWOHNEN

Fullwood Wohnblockhaus

124809 RSK

GESUCHT

Zu kaufen gesucht

HAUS

kann auch renovationsbedürftig sein.
Übergabetermin zwischen 2023 bis 2026 möglich.

Telefon 079 432 67 37*

124867 ACM



Paritätische Lebensdauertabelle überarbeitet

Gemeinsames Papier von Mieter- und Hauseigentümergeverband

(pd) Der Hauseigentümergeverband Schweiz (HEV) und der Mieterinnen- und Mieterverband Deutschschweiz (MVD) haben die paritätische Lebensdauertabelle überarbeitet. Neu aufgenommen wurden unter anderen Angaben zu E-Ladestationen. Die Tabelle ist seit 1. Februar 2024 in Kraft. Sie kann bei MVD, HEV Aargau und HEV Schweiz bestellt werden.

Im Jahr 2005 haben der HEV Schweiz und der MVD erstmals eine gemeinsame Tabelle mit Angaben über die durchschnittliche voraussichtliche Lebensdauer von Einrichtungen in Wohn- und Geschäftsräumen erarbeitet. Vor 2006 verwendeten die beiden Verbände eigene Tabellen mit zum Teil abweichenden Angaben.

Beitrag zur Konfliktvermeidung

Die Tabelle findet bei Vermietungen häufig Anwendung. So insbesondere zur Berechnung von Forderungen der Vermieterschaft wegen Mängeln am Mietobjekt, die nach Beendigung des Mietverhältnisses vorliegen. Ebenso legt die Tabelle die Amortisationsdauer zur Berechnung von Mietzinserhöhungen infolge wertvermehrender Investitionen der Vermieterschaft fest. Dank der Verwendung der gemeinsamen Tabelle mit einheitlichen Angaben durch Mieter- und Vermieterverbände können Wohnungsabnahmen reibungsloser erfolgen und Konflikte vermieden werden. Die paritätischen Angaben finden auch Akzeptanz bei Schlichtungsbehörden und Gerichten. Ebenso wird die Tabelle vom Schweizerischen Versicherungsverband unterstützt. Damit ist gewährleistet, dass von den Mietparteien vereinbarte Entschädigungen für

von der Mieterschaft verursachte Mängel von deren Haftpflicht- bzw. Hausratversicherung übernommen werden.

Aufgrund der grossen Verbreitung ist es dem HEV und dem MVD ein Anliegen, die Tabelle nur in grösseren Zeitabständen zu revidieren. Damit soll Rechtssicherheit geschaffen werden. Eine erste Revision der Tabelle wurde am 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt.

Die überarbeitete Version der paritätischen Lebensdauertabelle kann beim HEV Schweiz oder HEV Aargau bezogen werden. Die Kosten betragen Fr. 7.50 für Mitglieder und Fr. 9.50 für Nichtmitglieder.

Drucksachen/Lebensdauertabelle:

Hauseigentümergeverband Aargau,
Stadtturmstrasse 19, 5400 Baden,
Tel. 056 200 50 50, www.hev-aargau.ch/
Dienstleistungen/Drucksachen

Dienstleistungen des HEV Aargau:

Immobilienbewertungen,
Immobilienvermarktung,
Rechtsberatung, Bauberatung und
Drucksachen.
Stadtturmstrasse 19, 5400 Baden,
Tel. 056 200 50 50, info@hev-aargau.ch,
www.hev-aargau.ch

Mitgliedschaft beim
Hauseigentümergeverband Aargau
hev-schweiz.ch/verband/mitgliedschaft/

124869 RSK

Zukunft schenken mit Patenschaft

Schenken Sie Hoffnung ab 45 Franken pro Monat. Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern zum Besseren.

proadelphos.ch/kinderpatenschaft



PC 60-12948-7
052 233 59 00
proadelphos.ch

Inserat gesponsert